



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**

Bezirk Mittelfranken

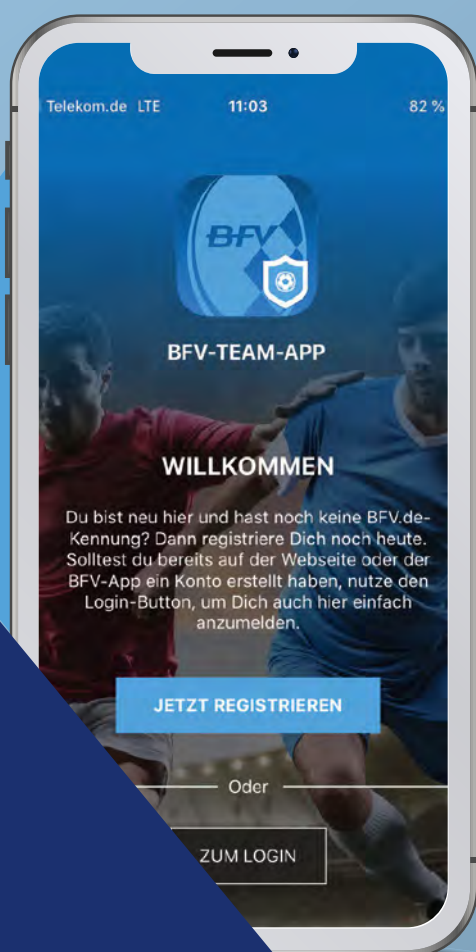
# BEZIRKSTAG 2022

MITTELFRAANKEN

**#aufdieplätze**

[WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)

# DEIN GANZES TEAM IN EINER APP.



- ALLE OFFIZIELLEN SPIELE INTEGRIERT
- TRAININGSTERMINE EINTRAGEN
- ABWESENHEITEN VERWALTEN
- KADER UND AUFSTELLUNG CHECKEN
- MANNSCHAFTSKASSE ORGANISIEREN

ZUM GOOGLE  
PLAY STORE

ZUM  
APP-STORE



# #aufdieplätze FERTIG, LOS!

## 26. ORDENTLICHER BEZIRKSTAG AM SONNTAG, 1. MAI 2022

in der Stadthalle Fürth (Rosenstr. 50, 90762 Fürth)

Geplanter Ablauf:

Bis 9:45 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Delegierten  
und Empfang der Wahlunterlagen

10:00 Uhr Beginn des Bezirkstages mit  
nachfolgender Tagesordnung:

1. Eröffnung des Bezirkstages und Begrüßung der Ehrengäste
2. Totengedenken
3. Talkrunde mit Ehrengästen
4. Der Bezirk – Rückblick/Ausblick
5. Erstattung der Berichte durch den Bezirks-Ausschuss
6. Rede BFV-Präsident Dr. Rainer Koch
7. (Verbands-)Anträge mit Basisrelevanz und Einholung eines  
Meinungsbildes
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Entlastung des Bezirks-Ausschusses
10. Neuwahlen Bezirks-Ausschuss
11. Wahl der Delegierten zum Verbandstag
12. Erledigung der Anträge
13. Wünsche und Anträge/Verschiedenes
14. Beendigung des Bezirkstages



## DIETER HABERMANN

### Bezirks-Vorsitzender

Zum 26. Ordentlichen Bezirkstag des Fußballbezirks Mittelfranken möchte ich, auch im Namen des Bezirks-Ausschusses, alle Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes, alle hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des Verbandes, die gewählten Delegierten aus unseren drei Fußballkreisen, die Vertreter\*innen der mittelfränkischen Spitzenvereine sowie alle meine mittelfränkischen Funktionärskolleg\*innen, hier in Fürth, herzlich willkommen heißen. Ebenso begrüßen möchten wir unsere Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport sowie die anwesenden Medienvertreter\*innen.

#aufdieplätze lautet das Motto des Bezirkstages, an dem wir auf die letzte Legislaturperiode zurückblicken und auch in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen die Weichen für vier weitere erfolgreiche Jahre Amateurfußball in Mittelfranken stellen möchten.

Wir freuen uns, dass wir nach über zwei Jahren wieder fast ohne Restriktionen Fußball spielen können. Nicht zuletzt deshalb haben wir das Motto in Anlehnung an unserer Kinderfußball-Kampagne gewählt. Kinder und Erwachsene sollen nach zwei schwierigen Jahren im Zeichen der Corona-Pandemie wieder für den Fußball im Verein begeistert werden!

Der mittelfränkische Amateurfußball war in der vergangenen Legislaturperiode geprägt von zahlreichen Neuerungen, Veränderungen und Herausforderungen. Zum demographischen Wandel, Veränderungen im

Freizeitverhalten und dem immer komplexer werden den Ehrenamt, kam in den vergangenen zwei Jahren mit der Corona-Pandemie – eine noch nie dagewesene Situation – hinzu. Über Monate konnte der Ball nicht rollen, Veranstaltungen mussten abgesagt, Hygienekonzepte erstellt und umgesetzt werden, dazu die Unsicherheiten wegen sich laufend ändernder Rahmenbedingungen sowie kontroverse Diskussionen über Saisonfortsetzung, -abbruch, notwendige Anpassungen von Satzung und Ordnungen und alternative Spielmodelle.

Zahlreiche Vereine haben eine Vorreiterrolle in der Bekämpfung des Virus eingenommen und zeigten sich solidarisch, verantwortungsbewusst und äußerst kreativ: Waren es zu Beginn der Pandemie Einkaufshilfen, Lieferservice oder Botengänge für ältere Menschen, organisierten Vereine in den letzten Monaten auch niederschwellige Impfangebote, bei denen in Summe über 1000 Impfungen zur Bekämpfung der Pandemie durchgeführt wurden.

Kontaktbeschränkungen sowie Trainings- und Spielverbote waren nicht zuletzt aber auch ein Katalysator für die weiter fortschreitende Digitalisierung: Vereine boten ihren Mitgliedern attraktive Online-Trainingsangebote an, ebenso wurden Spielgruppentagungen, Vereins-Stammtische, Schiedsrichter-Neulings-Lehrgänge oder Schulungen digital abgehalten.

Fast 130 Funktionär\*innen sorgen aktuell dafür, dass Woche für Woche der Ball auf den mittelfränkischen Fußballplätzen rollt. Auf allen Ebenen ist zu erkennen, dass die Anzahl an jungen und/oder weiblichen Funktionären steigt. War 2016 nur jede\*r neunte Ehrenamtliche jünger als 30 Jahre und nur jeder 33. (!) Ehrenamtliche weiblich, ist inzwischen bereits jede\*r fünfte Funktionär\*in unter 30 und jede Zehnte eine Frau. Auch wenn dies bereits eine erfreuliche Entwicklung ist und die Suche nach geeigneten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels alles andere als einfach ist, ist es das Ziel für die kommenden Jahre diesen Prozess weiter voranzutreiben und weitere Frauen und junge Mitstreiter\*innen für Projekte und Funktionärstätigkeiten zu begeistern und zu gewinnen und die Repräsentation in den Führungsgremien der SR-Gruppen, Kreise und im Bezirk zu erhöhen – ohne jedoch auf die Erfahrungen der langjährigen verdienten Mitarbeiter\*innen zu verzichten.

Überschattet wurde die abgelaufene Legislaturperiode durch den Tod einer der prägendsten Figuren des mittelfränkischen Amateurfußballs in den letzten vier Jahrzehnten: Ehren-Bezirksspielleiter Ludwig Beer ist Anfang 2021 im Alter von 68 Jahren verstorben.

Die Berichte der Bezirksausschussmitglieder zeigen im Detail die vielfältigen Aufgaben der letzten vier Jahre, die aber sehr oft nur unter Einsatz eines hohen ehrenamtlichen Zeitaufwands zu bewältigen waren. Dafür gilt dem Bezirksausschuss und den insgesamt fast 130 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen mein Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit!

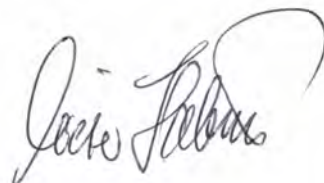
Heute beim Bezirkstag haben Sie nun wieder die Möglichkeit bei den anstehenden Wahlen die Weichen für

die nächsten vier Jahre zu stellen und das Führungsteam für den Bezirk Mittelfranken zu bestimmen.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen unseren lokalen Partnern und Sponsoren. Herauszuheben hier das Engagement der Kulmbacher Brauerei im Rahmen des Kulmbacher Fairnesspreises und der VGN die Unterstützung beim VGN-Lotto-Bayern-Hallencup, aber auch die vielen anderen Gönner\*innen und Unterstützer\*innen. Ohne ihr offenes Ohr und die finanziellen und materiellen Zuwendungen wäre vieles nicht möglich. Bleiben Sie uns, der mittelfränkischen Fußballfamilie gewogen!

Weiterhin möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlichen Funktionär\*innen und Mitarbeiter\*innen in unseren Vereinen, für die immer sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren bedanken und würde mich über ihr Vertrauen für die kommenden vier Jahre freuen. Abschließend möchte ich mich auch bei Geschäftsstellenleiterin Sonja Kienzler für die hervorragende Zusammenarbeit und großartige Unterstützung bedanken.

Allen Besucher\*innen des 26. Ordentlichen Bezirkstags wünsche ich ein paar interessante und informative Stunden hier in Fürth und für die Zukunft, sportlich und privat, alles erdenklich Gute!



Ihr  
Dieter Habermann  
Bezirks-Vorsitzender



## DR. RAINER KOCH

Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes

#aufdieplätze – unser Motto für die Kreis- und Bezirkstage sowie den abschließenden Verbandstag ist ein klares Signal für den Aufbruch: für einen Aufbruch nach vielen Monaten des Stillstandes auf unseren Fußballplätzen. Die Pandemie hat unseren Spielbetrieb zeitweise vollends lahmgelegt, kein Ball rollte mehr in Bayern. Doch wir, die bayerische Fußballfamilie, haben zusammengehalten: Viele Vereine auch hier in Mittelfranken haben mit verschiedensten Hilfsangeboten Großes geleistet, um gegen diese so nicht gekannte Krise anzugehen. Exemplarisch hierfür sind die Impfaktionen des SC Pollanten, durch die knapp 150 Menschen geimpft werden konnten. Und so zeigt die Pandemie bei all dem Leid, das sie zwangsläufig mit sich bringt, eben auch: Die BFV-Familie ist nicht nur in guten Zeiten ein starkes Team, sondern steht auch in diesen schwierigen, nicht gekannten Zeiten eng zusammen – auf und neben dem Platz!

#aufdieplätze – unser Motto ist auch ein Signal für einen Aufbruch in ein Jahrzehnt der Modernisierung: Digitalisierung, Diversität und Nachhaltigkeit sind

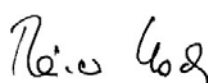
die großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Auch wir als Verband dürfen uns diesen Herausforderungen nicht verschließen, wollen wir für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv und Anziehungspunkt bleiben. Deshalb war es wichtig, dass wir in den vergangenen Jahren schon sehr frühzeitig die Weichen gestellt haben. Wir sind der digitalste Landesverband hierzulande. Aber wir können und müssen noch besser werden, Stillstand dürfen, können und wollen wir uns nicht erlauben: Wenn Politiker von Flugtaxi träumen, dann ist es nicht vermessen, dass wir beispielsweise daran glauben, dass der Großteil der Amateurspiele in Zukunft live gestreamt wird. Nicht wegen der Zugriffszahlen als vielmehr deshalb, weil Mobilität immer mehr Tragweite besitzt, Omas und Opas aber ihren Enkeln beim Kicken auch von weit weg zusehen wollen und werden. Und wir werden weiblicher. Mit überwältigender Mehrheit haben die Delegierten auf unserem außerordentlichen Verbandstag im vergangenen Jahr beschlossen, dass dem Präsidium zukünftig auch mindestens zwei Frauen angehören müssen. Das ist wichtig, denn Fußball ist genauso weiblich wie männlich.

Wie wertvoll Frauen im Fußball sein können, wisst ihr hier in Mittelfranken nur zu gut. Allein der Weg von Sandra Hofmann, von der Beauftragten für den Frauen- und Mädchenfußball im Kreis Neumarkt/Jura, über ihre Funktion als Bezirksspielleiterin bei den Herren bis aktuell zur Vorsitzenden des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses, zeigt, dass es im BFV keine Hürden gibt. Seit knapp zehn Jahren steht außerdem Sonja Kienzler an der Spitze eurer Geschäftsstelle und bildet zusammen mit eurem allerorts geschätzten Bezirksvorsitzenden Dieter Habermann ein starkes Team. Engagement und Leidenschaft für den Fußball werden bei euch großgeschrieben – das zeigen auch die jährlichen Auszeichnungen für euren Bezirk beim BFV-Ehrenamtspreis.

#aufdieplätze – das ist vor allem aber ein Motto, das Spielfreude vermittelt. Bei all' den gesellschaftspolitischen Erwartungen bleibt es für uns als Verband weiterhin unsere originäre Aufgabe, den Spielbetrieb zu organisieren und durchzuführen. Dafür brauchen wir Schiedsrichter\*innen, engagierte Männer und Frau-

en, Jungs und Mädchen, auf und neben dem Platz. Wir müssen auch hier bei Euch in Mittelfranken und in ganz Bayern wieder mehr Kinder für die schönste Sportart der Welt begeistern. Als BFV haben wir daher jüngst die Kinderfußballkampagne #aufdieplätze gestartet. Doch zur ganzen Wahrheit gehört es auch, Bestehendes zu hinterfragen. Denkverbote oder gar ein „Das haben wir schon immer so gemacht“ darf es nicht geben. Gerade die Bezirksdialoge sind die ideale Plattform für einen solchen, offenen Austausch. Eure Stimme ist gefragt, denn die Ergebnisse aller Bezirkstage sind die Grundlage für die Entscheidungen, ja, Eure Entscheidungen auf dem Verbandstag.

Also: Auf die Plätze, Diskussion, los!



Euer  
Dr. Rainer Koch





## DR. MARKUS SÖDER

Bayerischer Ministerpräsident

Einen herzlichen Gruß an alle Fußballfreunde in Mittelfranken!

Der Fußballbezirk Mittelfranken trägt wesentlich zur erfolgreichen und deutschlandweit vorbildlichen Arbeit des Bayerischen Fußball-Verbandes bei. Mittelfranken hat mit der Kampagne „Pro Amateurfußball“ in den vergangenen zehn Jahren viel erreicht. Es ist wichtig, junge Menschen für Fußball zu begeistern und ihnen optimale Rahmenbedingungen zu verschaffen. Beim 26. Ordentlichen Bezirkstag in Fürth wird es darum gehen, Zwischenbilanzen zu ziehen und Zielvorstellungen neu zu justieren.

Bei allen Vorhaben steht der Schutz der Gesundheit weiterhin oben an. Auf der einen Seite wird sich

Deutschland noch einige Zeit mit Corona auseinandersetzen müssen. Das betrifft auch Sportvereine. Auf der anderen Seite aber öffnet sich eine gute Perspektive für die Rückkehr zum gewohnten Miteinander. Mit Zuversicht und Augenmaß zu handeln, ist deshalb das Gebot der Stunde!

Das ist auch die Hoffnung im Fußballbezirk Mittelfranken. Die besten Wünsche für den Fußballsport und seine vielen Freunde!

Dr. Markus Söder  
Bayerischer Ministerpräsident





## DR. THOMAS BAUER

### Regierungspräsident Mittelfranken

„Ein Ball hat keine Ecken und Kanten und vermag Kinder schon zu begeistern, ehe sie überhaupt sprechen können ... Und was wir lieben, lassen wir nicht mehr gerne los“, schrieb einmal der Brite Desmond Morris.

Während der Monate der Pandemie haben wir leider viel zu oft „den Ball loslassen müssen“, war die sportliche Betätigung in Schule und Verein nur eingeschränkt möglich. Darunter litt auch der Fußball. Ich bin daher dem Bayerischen Fußball-Verband dankbar, der sich seit vielen Jahren und auch in schwierigen Zeiten als verlässlicher und kreativer Partner der Schulen erweist. Dies zeigt sich an vielen erfolgreichen Aktionen, z. B. „Schule und Verein gemeinsam am Ball“ oder „BFV Futbalo Girls“.

Besonders gefragt ist derzeit die Kampagne „Auf die Plätze, Fertig, Los!“, bei der die Vereine neben einer Basisausstattung für ein Schnuppertraining mit kostenlosen Ausbildungskursen für das Kindertraining unterstützt werden. Die Regierung von Mittelfranken begrüßt ausdrücklich die Erhöhung des Ausbildungskontingents auf 1.000 Plätze, die eine umfangreiche Ausbildung von Kindertrainerinnen und -trainern er-

möglicht und die hohe Qualität kindgerechten Trainings in den Vereinen gewährleistet.

Doch nicht nur für die Unterstützung der Vereinsarbeit ist die Regierung dankbar, sondern auch für den vielfältigen Einsatz des BFV in der Lehrerfortbildung, sei es als Präsenzfortbildung oder zeitgemäß als e-Session.

Daher: Danke dem Bayerischen Fußball-Verband, seinen Sponsoren und allen angeschlossenen Vereinen für ihr Engagement. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg bei der Nachwuchsgewinnung und der Ausbildung junger Menschen. So ist sichergestellt, dass Fußball in Mittelfranken - und nicht nur hier - eine Sportart bleibt, die auch in Zukunft viele lieben werden und sie bewegt.

*Dr. Thomas Bauer*

Dr. Thomas Bauer  
Regierungspräsident



## ARMIN KRODER

### Bezirkstagspräsident Mittelfranken

Liebe Fußballfreunde,

eigentlich sollte man in Grußworten keine Statistiken ausbreiten. Trotzdem erlauben Sie mir bitte den Hinweis, dass mehr als sieben Millionen Deutsche Mitglied in einem Fußballverein sind. Drei Millionen Menschen in Deutschland im Alter ab 14 Jahren geben an regelmäßig Fußball zu spielen. Fußball ist unsere beliebteste Sportart!

Leider hat sich auch hier die Pandemie als ziemliche „Spaßbremse“ gezeigt: Leere Fußballplätze wo sonst, insbesondere am Wochenende, Freunde und Familie die Sportlerinnen und Sportler anfeuerten. Ganz zu schweigen von den leeren Fußballstadien, wo Spitzensfußball nur für Fernsehkameras stattfinden durfte. Wir alle hoffen hier auf eine Besserung der Situation und dass bald vieles wieder allerorten Fußball gespielt und der Fußball gefeiert werden darf.

Damit dies möglich ist, sind die Fußballvereine und die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen gefordert. Sie sind es, die den Menschen, insbesondere den Kindern und Jugendlichen die richtigen Techniken und Bewegungsabläufe vermitteln. Aber sie tun noch mehr: So-

ziales Engagement: Inklusion, Fairplay, Umweltschutz, Anti-Diskriminierung, Gewalt- und Drogen-Prävention sind weitere wichtige und erfolgreiche Betätigungsfelder.

Deswegen ist es richtig und wichtig, dass der Bezirk Mittelfranken die wertvolle Arbeit des Bayerischen Fußball-Verbandes Bezirk Mittelfranken finanziell fördert.

Ich wünsche dem Bayerischen Fußball-Verband Bezirk Mittelfranken zu seinem Bezirkstag am 1. Mai 2022 in Fürth einen guten Verlauf. Sicher wird es Ihnen gelingen, auch unter den derzeit aufgrund von Corona nicht ganz einfachen Bedingungen, Kinder und Jugendliche weiterhin an den Vereinssport zu binden und heranzuführen.

Ihr  
Armin Kroder  
Bezirkstagspräsident



## DR. THOMAS JUNG

### Oberbürgermeister der Stadt Fürth

„#aufdieplätze, FERTIG, LOS!“ Treffender könnte man die Gemütslage aller großen und kleinen Sportlerinnen und Sportler wohl nicht betiteln. Das Motto der aktuellen Kinderfußball-Kampagne des Bayerischen Fußball-Verbandes kann stellvertretend für den gesamten Sport-, ja sogar für alle Lebensbereiche stehen.

Nach zwei Jahren, die geprägt waren von einer Pandemie, die uns nie geahnte Einschränkungen gebracht hat, sehnen wir uns alle danach, dass es endlich wieder losgehen kann.

Mädchen und Jungen zurück auf den Platz zu holen oder überhaupt erst für den Fußball im Verein zu begeistern, ist immens wichtig: Nicht nur, weil die Kids lernen, sich zu bewegen, sich Regeln anzueignen und diese einzuhalten, zu gewinnen und zu verlieren. Nein, sie lernen auch, Konflikte auszutragen, aufeinander zu

achten, sich zu respektieren, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu agieren, Enttäuschungen auszuhalten und nicht aufzugeben. Kurz: Sie werden auf das Leben vorbereitet. Eine tolle Kampagne!

Auf die Plätze, fertig, los heißt es auch für alle Verantwortlichen am Bezirkstag des Fußballbezirks Mittelfranken. Allen Teilnehmenden wünsche ich einen guten Verlauf mit vielen guten, inspirierenden Gesprächen sowie Beiträgen und natürlich viel Spaß in unserer schönen Kleeblattstadt.

Ihr  
Dr. Thomas Jung



## DIETER BUNSEN

Bezirks-Vorsitzender Mittelfranken  
Bayerischer Landes-Sportverband e.V.

Allen Delegierten und Gästen des 26. mittelfränkischen Bezirkstages im Bayerischen Fußball-Verband sage ich im Namen des BLSV-Sportbezirks Mittelfranken ein herzliches Grüß Gott.

Der Fußballverband ist mit rund 150.000 Mitgliedern bei weitem der größte und mitgliederstärkste Fachverband im Sportbezirk Mittelfranken. Doch wie nahezu alle Vereine und Verbände hatte auch der Fußballverband in den letzten beiden Jahren enorm mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen und kämpft immer noch. Worte wie Lockdown, Kurzarbeit, Geisterspiele, Zutrittsbeschränkungen oder Mitgliederaustritte sind auch jetzt im Sport noch allgegenwärtig.

Auch wenn Fußball immer noch zu den beliebtesten Sportarten überhaupt zählt, machen sich in den Fußballvereinen die fehlenden Neueintritte und die Kündigungen aufgrund der Corona-Beschränkungen enorm bemerkbar. Dieser Entwicklung tritt der Bayerische Fußball-Verband mit der Kampagne „#aufdieplätze, FERTIG, LOS!“ eindrucksvoll entgegen. Ich hoffe, dass der BFV Bezirk Mittelfranken seine ohnehin schon außerordentlich gute Jugendarbeit mit solchen Kampagnen weiterhin ausbauen kann. Eine Investition in den Sport mit Kindern und Jugendlichen ist schließlich eine Investition in unsere Zukunft!

Im Namen des BLSV Sportbezirks Mittelfranken bedanke ich mich beim Fußballbezirk Mittelfranken für die stets kameradschaftliche und respektvolle Zusammenarbeit, die nun schon seit vielen Jahren anhält. Besonders erwähnen möchte ich hier den enormen Einsatz des BFV Mittelfranken beim Spiel- und Sportfest „Franken Aktiv“. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir mit dem BFV und allen seinen Mitarbeitern ein verlässliches Team an unserer Seite haben.

Der Bayerische Fußball-Verband muss auch in diesen schwierigen Zeiten alle Herausforderungen in der Verbandsführung und in der Unterstützung und Betreuung seiner Sportler und Vereine bestmöglich meistern. Dazu können auf dem heutigen Bezirkstag die Weichen gestellt werden. Wir wünschen dem mittelfränkischen Bezirkstag gute Entscheidungen und einen angenehmen, erfolgreichen Verlauf.

Dieter Bunsen  
Bayerischer Landes-Sportverband e.V.  
Vorsitzender Sportbezirk Mittelfranken



# TOTENGEDENKEN

## Zum Gedenken

In der abgelaufenen Legislaturperiode haben uns wieder zahlreiche verdiente Sportkamerad\*innen verlassen. Stellvertretend für alle Verstorbenen im Bezirk, den Kreisen und den Vereinen sei hier genannt:



**Ludwig Beer** (10.05.1952 bis 14.02.2021)  
Ehren-Bezirksspielleiter



**Herbert Bauer** (19.10.1944 bis 09.11.2019)  
Beisitzer Sportgericht Bayern



**Heinz Frühbeier** (28.08.1947 bis 10.06.2018)  
Bezirks-Seniorenspielleiter



# Helfen kickt! BFV SOZIALSTIFTUNG

*„Fußball steht für gesellschaftliche Werte, für Solidarität mit den Schwächeren oder in Not Geratenen. Genau da setzt die Stiftung an.“*

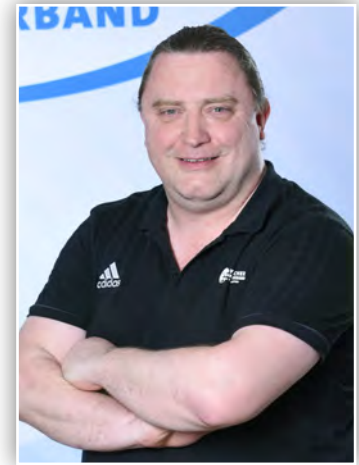
Prof. Dr. Manfred Heim,  
Vorstandsvorsitzender BFV-Sozialstiftung

## UNSER SPENDENKONTO

BFV-Sozialstiftung  
IBAN DE44700400480793849100  
BIC COBADEFFXXX  
Commerzbank AG



Infos und Antragstellung unter:  
[bfv-sozialstiftung.de](http://bfv-sozialstiftung.de)



## THOMAS JÄGER

Bezirks-Spielleiter/Bezirks-Senioren-Spielleiter

### Herren-Spielbetrieb

Die vier Jahre der Legislaturperiode 2018–2022 sind geprägt von Veränderung und Pandemie. Zu Beginn stand zuerst einmal ein Ende, das Ende einer ganzen Ära. Nach 40 Jahren als Spielleiter hat sich unser Bezirks-Spielleiter Ludwig Beer, an der Spielgruppentagung in Schwabach, von seinen Vereinen und Funktionärskolleg\*innen verabschiedet.

Ab der Saison 2018/19 hat dann Sandra Hofmann übernommen. Als „Neuling“ ist ihr dann sofort das gelungen, an dem Ludwig mehrmals „gescheitert“ war. Nachdem es in der Saison 2018/2019 keine Direktabsteiger aus der Landesliga gab und sich ein weiterer Bezirksligist für die Landesliga qualifiziert hat, konnte die Bezirksliga von 36 (2x18) Mannschaften auf 32 (2x16) Vereine reduziert werden. Zusätzlich wurden in dieser Saison erstmals Ligasprecher eingeführt.

Nachdem Sandra Hofmann im Frühjahr 2019 zur Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschuss des BFV berufen wurde, wurde ich, Thomas Jäger, auf Vorschlag des Bezirks-Spielausschuss und des Bezirks-Ausschuss ab 01.07.2019 zum Bezirks-Spielleiter berufen.

Am Montag, den 01.07.2019 starteten wir mit der Spielgruppentagung in Zirndorf in eine neue, entspannte - mit nur 30 Spieltagen pro Bezirksliga - Saison 2019/20. Die 30 Spieltage sollten von Ende Juli bis Ende November 2019 und von Ende März 2020 bis Mitte Mai 2020 gespielt werden. So war der Plan, und

bis zum ersten Nachholspiel am 07.03.2020 in Roth hatte der auch noch funktioniert.

Am Freitag, den 13.03.2020 um 10:38 Uhr wurden die Spielleiter des BFV als Erste über die Aussetzung des Spielbetriebs bis zum 23.03.2020 informiert, um 15:26 Uhr folgten die übrigen Funktionäre und um 18:44 Uhr wurden dann auch die Vereine über das Postfach informiert.

Die „Tante Corona“, so nennt der Kreis-Spielleiter Nürnberg/Frankenhöhe, Thomas Raßbach, die Pandemie, hat uns dann mal so richtig vor Augen geführt was wichtig ist, und was nur noch eine Nebensache ist. Die nächsten Wochen und Monate waren dann, gefühlt jeden Tag, aber mindestens zweimal pro Woche mit Online-Meetings gefüllt. Zusätzlich das tägliche Einholen der neuesten Inzidenzen und der Versuch die aktuelle Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zu verstehen. Im Grunde mehr Arbeit als bei einem normalen Spielbetrieb.

Nachdem sich die große Mehrheit der Vereine für die Fortsetzung der Saison 2019/20 ab September 2020 bis Mai 2021 entschieden hatten, wurde in zahlreichen Sitzungen beschlossen, den Vereinen als Zusatzangebot einen Ligapokal anzubieten um die Lücke, der möglichen ca. 22 Wochenenden, aber nur ca. 10–12 offenen Spieltage der Meisterschaft füllen zu können.

Ausgestattet mit vielen wichtigen Informationen der Corona-Infoseite des BFV unter [www.bfv.de/corona](http://www.bfv.de/corona)



durften die Vereine ab Juni wieder trainieren und ab August durften wieder die ersten Freundschaftsspiele – ohne Zuschauer – ausgetragen werden. Mitte September 2020 wurde die Saison 2019/2021 fortgesetzt, aber bereits am 01.11.2020 war dann schon wieder Schluss. Da es uns dann auch im Frühjahr 2021 nicht möglich war Spiele durchzuführen, wurde im Mai 2021 offiziell beschlossen, die Saison 2019/2020 mit Quotienten-Regelung, sowie Auf- und Absteigern, aber ohne Releganten abzubrechen.

Mit den leicht geänderten Corona-Paragrafen 93, 94 und 95 in der Spielordnung konnten wir dann im Juli in die Saison 2021/2022 starten. Zwar wurden immer wieder einzelne Spiele wegen Infektionsfällen verlegt, aber bis auf das letzte November-Wochenende konnte alles gespielt werden. Die Halle musste leider wie bereits 2021 entfallen.

Es bleibt zu hoffen, dass die Saison 2021/22 nach der Winterpause im März mit Pflichtspielen fortgesetzt und „normal“ zu Ende gespielt werden kann.

### Senioren-Spielbetrieb

Die Übergabe des Amtes des Bezirks-Seniorenspielers von meinem Vorgänger Heinz Frühbeißer war für den Beginn der Legislaturperiode 2018-2022 zum 01.07.2022 geplant. Heinz wollte auch die begonnene Senioren-Saison 2018 im Herbst mit der traditionellen Spielgruppentagung abschließen. Hier war auch eine

gebührende Verabschiedung von Heinz geplant. Leider musste ich dann bereits am 10.06.2018 beim Ü50-Cup für Heinz einspringen. Am selben Tag ist Heinz leider für immer von uns gegangen.

Die Saison 2018 – bei den Senioren wird immer vom Frühjahr bis Herbst gespielt – war wie immer, wenn Heinz in die Planungen involviert war, perfekt vorbereitet und endete in allen drei ausgespielten Altersklassen Senioren A (Ü32), Senioren B (Ü40) und Senioren C (Ü45) mit einem Triumph des Türk FK Gostenhof. Den Sieg beim Ü50 Cup holte sich der SV Mosbach.

Die Saison 2019 wurde wie gewohnt mit der Hallenrunde begonnen. Auch hier konnte sich der Türk FK Gostenhof in allen drei Altersklassen durchsetzen. Die Meister der Feldrunde waren sowohl bei den Senioren A und C die SG Johannis83/ASC Boxdorf. Bei den Senioren B wurde der 1.FC Nürnberg mittelfränkischer Meister. Den Ü50-Cup konnte die SpVgg Mögeldorf 2000 für sich entscheiden.

Die Süddeutsche Meisterschaften der Senioren B und der Ü50- und Ü60-Cups fand 2019 bei der SpVgg Mögeldorf 2000 statt. Erfreulich aus mittelfränkischer Sicht, dass der Titel des Ü60-Cups an den 1.FC Nürnberg ging, der sich den bayerischen Titel bereits während der Fußballiade 2019 in Landshut gesichert hatte. Die Vorführung eines Walking Footballspiel des 1. FC Nürnberg im Rahmen der Fußballiade musste aufgrund des schlechten Wetters leider abgebrochen werden.

2021 – Bayerischer Meister Senioren C: Türk SV Gostenhof







2021 – Bayerischer Meister Senioren B: 1. FC Nürnberg

Die Saison 2020 ist der Pandemie zum Opfer gefallen. Auf Bezirksebene wurden hier keine Spiele absolviert. Die Saison 2021 war bei den Senioren zwar kurz, aber sehr erfolgreich. Die Senioren A ermittelten ihren Meister mit einem Tagesturnier bei der SG Johannis 83/ASC Boxdorf. Die SG lies ihren Gästen keine Chance und holte sich den Titel. Die Senioren C spielten ihren Meister ebenfalls in einem Tagesturnier bei der SG Effeltrich/Marloffstein aus. Den Titel gewann der Türk FK Nürnberg. Bei den Senioren B wurde keine Bezirksmeisterschaft ausgespielt. Hier wurde wie geplant der Meister der Vorsaison für die Bayerische Meisterschaft gemeldet.

Der Türk FK Gostenhof konnte sich dann auch bei der Bayerischen Meisterschaft in Deisenhofen gegen die Vertreter der anderen Bezirke durchsetzen und sich den Titel des Bayerischen Meisters der Senioren C holen.

Die Bayerische Meisterschaft der Senioren B 2021 fand auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg statt. Der Club erwies sich als „schlechter“ Gastgeber und holte sich den Titel des Bayerischen Meisters der Senioren B 2021. Alle anwesenden mittelfränkischen Vereinsvertreter und Funktionäre waren einhellig der Meinung, dass sich hier für Heinz Frühbeißer ein Traum erfüllt hätte. Die Ausrichtung des Turniers bei seinem Club und dann auch noch den Titel holen.

Die Saison 2022 ist derzeit in Planung und es bleibt zu hoffen, dass es hoffentlich wieder einmal eine „normale“ Saison wird.

Zum Ende der Legislaturperiode ist es angebracht sich zu bedanken. Zuerst und am meisten möchte ich mich bei den Vereinen, nicht nur der Bezirksliga, bedanken. Danke, was Ihr in dieser besonderen Situation geleistet habt. Strenge Hygienevorschriften, Kontaktnachverfolgung, Zuschauerverbot, Spielverbot, Training in Kleingruppen usw., zusätzlich die vielen Verlegungen durch Coronafälle und trotzdem habt Ihr alles mitgetragen, teilweise auch aktiv mitgestaltet, um einen neuen Ligapokal zu schaffen und alternative Spielformen zu entwickeln. Dafür möchte ich mich sowohl persönlich als auch im Rahmen aller Spielleiter\*innen und aller anderen Funktionär\*innen und Mitarbeiter\*innen des BFV herzlichst bedanken. Vor dieser Leistung möchte ich offiziell meinen Hut ziehen.

Seit über 20 Jahren unterstützt der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) den Lotto Bayern Cup in Mittelfranken. 2018, 2019 und 2020 ging der Titel an Türkspor Nürnberg – 2021 und 2022 ist der Hallenzauber pandemiebedingt leider ausgefallen.



In gleicher Weise bedanke ich mich bei allen Funktio-när\*innen des Bezirkes Mittelfranken und ganz speziell und auch besonders bei Sonja Kienzler und Aloys Klieber der Bezirks-Geschäftsstelle in Nürnberg.

Herzlichen Dank auch unseren Sponsoren und Unterstützern: Lotto Bayern für den Totopokal und den Lotto Bayern Hallencup, dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) für die Präsentation des Lotto Bayern Hallencup in Mittelfranken auf Bezirks- und Kreisebene. Der Kulmbacher Brauerei Aktiengesellschaft für die Unterstützung des Mittelfränkischen Fairplay Preises und der Erdinger Weißbräu für den Erdinger Meister Cup. Hier bleibt zu hoffen, dass diese Wettbewerbe auch zukünftig stattfinden können.

Bei einem kann ich mich leider nicht mehr bedanken, bei meinem Vorgänger Ludwig Beer. Leider musste er in dieser schweren Zeit den Weg allen Irdischen gehen. Danke Ludwig für alles was ich von dir lernen durfte und für deine Unterstützung!

Thomas Jäger



Überschattet wurde die abgelaufene Legislaturperiode durch den Tod einer der prägendsten Figuren des mittelfränkischen Amateurfußballs in den letzten vier Jahrzehnten: Ehren-Bezirksspielleiter Ludwig Beer (l.) ist Anfang 2021 im Alter von 68 Jahren verstorben. Seine Nachfolgerin Sandra Hofmann (r.) wurde 2019 zur Vorsitzenden des Verbands-Frauen-und-Mädchenausschusses berufen, seitdem ist Thomas Jäger Bezirks-Spielleiter Mittelfrankens.

Beim jährlichen Fairnesspreis, unterstützt von der Kulmbacher Brauerei, werden die fairsten mittelfränkischen Teams der Kreisligen und Bezirksligen der Herren bzw. Bezirksoberliga der Frauen ausgezeichnet.







## THOMAS ZANKL

### Bezirks-Jugendleiter

Die letzten vier Jahre waren im Juniorenbereich zum einen – wie überall – von der Corona-Pandemie, zum anderen aber von zahlreichen Neuerungen und Änderungen geprägt. Ziel aller Maßnahmen war und ist die Kinder und Jugendlichen weiterhin beim Fußball zu halten bzw. die Attraktivität für bisher nicht Fußball spielende Kinder zu steigern.

Auch der Juniorenbereich hat mit sinkenden Mannschaftszahlen und immer weniger jungen Fußballer\*innen zu kämpfen. Dabei nahm die Anzahl der Jugendfördergemeinschaften (JFGs) zwar ab, die der Spielgemeinschaften aber deutlich zu. Immerhin konnte der Abwärtstrend bei den Teams etwas gebremst werden und so befinden sich aktuell im Vergleich zur Saison 2018/19 drei Prozent weniger Mannschaften im Spielbetrieb. Hoffnung machen hier die zahlreichen Aktionen und Ansätze zur Gewinnung von Fußballer\*innen, aber auch der demographische Wandel, der für die nächsten Jahre bei den 5–18-Jährigen wieder einen Anstieg in Bayern zeigt. Es muss uns zusammen mit den Vereinen gelingen, diese auch für das Fußballspiel zu begeistern. Attraktivere Spielformen – hier vor allem der Fußball3 und Fußball5, vormals Funino, im Kleinfeldbereich – sollten genauso dazu beitragen wie die Aktionstage anlässlich des Weltkindertags zusammen mit den Schulen und Vereinen. Dies sind gute Ansätze, man muss aber dranbleiben. Dazu braucht es auch genügend Trainer\*innen und Betreuer\*innen, die sich um die Kids dann kümmern. Hier sind die zahlreich ausgebildeten Junior-Coaches, die an bestimmten Schulen in extra Lehrgängen ausgebildet werden,

ein erster Ansatzpunkt. Eine ähnliche Zielsetzung hat auch die neu ins Leben gerufene Kinderfußballkampagne. Vereine ohne Kleinfeldmannschaften erhalten hier ein erstes kleines „Starterpaket“ fürs Training, die anderen können kostenlos Kinderfußballtrainer\*innen ausbilden lassen. Und dazu kommen wirklich gelungene Plakate, die für den Kinderfußball – sogar personalisiert für den Verein – werben.

Natürlich gilt es auch die Drop-Out-Quote, d. h. die Zahl derer, die mit dem Fußball wieder aufhören, zu verringern. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei, dass alle Kinder und Jugendlichen möglichst viel Spielzeit bekommen und auch in ihrem Heimatverein (vor Ort) spielen können. Um die Einsatzzeiten zu erhöhen, wurde eben im Kleinfeld (beim Kinderfußball) auf Spielformen mit weniger Spieler\*innen (3 bzw. 5) und deutlich erhöhten Ballkontakten umgestellt – mit der Verpflichtung alle Kinder automatisch einzuwechseln. In einer kurzen Zeitspanne kommen die Kids bei den Spielfesten viel zum Einsatz und feiern Erfolgserlebnisse. Durch die BFV-Team-App lassen sich solche Events sehr leicht organisieren und durchführen. Für den Übergang in die Altersklasse der U13 werden bereits neue Modelle der Mixed-Liga (verschiedene Spielformen an einem Tag gegen einen anderen Verein hintereinander gereiht) ausprobiert. Außerdem sollen die Mannschaften immer möglichst gegen einigermaßen gleichstarke Gegner antreten – nur dann lernen die Kinder viel und kommen regelmäßig zum Einsatz. Hier hilft die Einführung der Meldeliga auf Kreisebene. Alle Mannschaften können sich zu Saisonbeginn gemäß

ihrer vermutlichen Spielstärke in die Klassen Kreisliga, Kreisklasse oder Kreisgruppe einteilen lassen und umgehen damit eine Über- oder Unterforderung. Damit möglichst wenig Spieler\*innen ihren Verein aufgrund des Fehlens einer Mannschaft in der betroffenen Altersklasse wechseln müssen, wurden auch Einsatzmöglichkeiten von U18-Spielern in der U17 und analog dazu das Gleiche für U16-Spieler in der U15 sowie U14-Spieler in der U13 geschaffen. Im Zuge der Pandemie kann man nun aus den Junioren ausscheidende Spieler – sogenannte U20-Spieler – unter bestimmten Voraussetzungen noch ein weiteres Jahr in der U19 einsetzen, wenn sie für den Herrenfußball noch nicht so weit sind. Auch damit soll vermieden werden, dass diese beim Übergang in den Erwachsenenbereich mit dem Fußballspielen aufhören.

Für alle Spiele wurde die Anzahl der Auswechslungen auf (mindestens) fünf erhöht, sodass möglichst jeder zum Einsatz kommen kann. In den untersten zwei Ligen (Kreisklasse und Kreisgruppe) hat man die Einsatzbeschränkungen in verschiedenen Mannschaften (also in zweiten und dritten Teams) reduziert, um hier flexibler zu sein und diese Teams leichter am Leben zu erhalten.

Im Zuge der Talentförderung wurden die Talentsichtungstage für die aus der U11 ausscheidenden Spieler\*innen umstrukturiert. Leider kam das neue Konzept bisher erst einmal zum Tragen. Sicherlich muss hier noch nachjustiert werden, da auch die verantwortlichen Personen (Kordinator\*innen und Stützpunkttrainer\*innen) einem starken Wandel unterlegen sind. Im Bereich der Nachwuchsleistungszentren wurden dazu weitere Förderligen eingeführt. So spielen vor allem die Bundesliga-NLZs bei den U14-, U13- und U12-Junioren in eigenen Ligen.

Bei den sportlichen Wettbewerben wurde für die U11-Junioren der sehr attraktive Kaufland-Soccer-Cup neu geschaffen und bei den U19-Junioren gibt es auf Bezirksebene nun ein Endrundenturnier mit sechs Mannschaften statt eines Finalspiels. Im Fußballkreis Erlangen/Pegnitzgrund wurden im Winter erstmals Futsal-Ligen zur Überbrückung der kalten Jahreszeit ins Leben gerufen – mit großem Erfolg. Leider konnten nun seit zwei Jahren keine Hallenwettbewerbe mehr durchgeführt werden. Dies erschwert es den Vereinen

ihre Spieler\*innen auch in der sonst fußballlosen Zeit bei der Stange zu halten. In der letzten Hallenrunde 2020 konnte unser Bezirk aber noch einmal zeigen, dass auch in Mittelfranken guter Hallenfußball gespielt wird: Mit der U13 des 1. FC Nürnberg und der U19 der SpVgg Mögeldorf stellen wir daher immer noch zwei der vier amtierenden bayerischen Titelträger. Und auch beim Baupokal der U15-Junioren waren wir in zwei von drei Jahren (2020 gab es keinen Wettbewerb) erfolgreich: 2018 sicherte sich der FSV Erlangen-Bruck den Titel und im vergangenen Jahr erspielte sich der TSV 1860 Weißenburg den Gewinn eines Trainingslagers als bayerischer Baupokalsieger.

Während die Verwendung des elektronischen Spielberichts bogens nun bereits ein alter Hut ist und man nicht mehr darauf verzichten möchte, ist das Erstellen und Umsetzen von Hygienekonzepten etwas, das man sich gerne erspart hätte. Aber auch damit kamen unsere Vereine gut zurecht und trugen vorbildlich dazu bei, dass zumindest wieder trainiert werden konnte und fast keine Infektionen beim Fußball auftraten. Trotz allem konnte der Meisterschaftsspielbetrieb nur bedingt durchgeführt werden. Die Saison 2019/20 musste nach einer komplett absolvierten Vorrunde dann ohne Rückrundenspiele beendet, sprich abgebrochen werden. In der letzten Saison war dann ebenfalls nach der ersten Hälfte wieder Schluss. Jedoch hatte man hier schon mit zwei getrennten Spielzeiten in einer Saison geplant, sodass eben alle Entscheidungen nach der Spielzeit 1 getroffen werden mussten. Und so viel man sich auch vorher Gedanken macht – alles ist nicht vorhersehbar. Leider mussten die Aufsteiger aus den Kreisligen und darüber dann per Losentscheid zwischen den jeweiligen Tabellenersten ermittelt werden. Dies wird in der aktuellen Saison nicht mehr passieren, aber die Einteilung in zwei Spielzeiten wurde nach Absprache mit Vereinsvertretern (AG) wieder so durchgeführt. Damit konnten nun bereits vor der Winterpause die Tabellenersten für die Qualifikation in die übergeordnete Liga eingeteilt werden. Hoffen wir auf eine Durchführung der Spielzeit 2 noch in dieser Saison.

Gerne hätten wir einige Aktionen auch in den vergangenen beiden Jahren fortgeführt. Aber der Aktionstag mit Meisterehrung für unsere kleinsten Fußballer im Playmobil-FunPark war aufgrund der Pandemie nicht

möglich. Die beiden Jahre zuvor muss man hier aber erneut von einem tollen Event und Werbung für den Jugendfußball sprechen. Dies sehen auch unsere beiden Profi-Vereine so und entsenden gern Spieler, um dem Tag einen würdigen Rahmen zu verleihen. Genauso kam die FairPlay-Wertungs-Ehrung zusammen mit der AOK aufgrund der geringen Anzahl an Spielen leider nicht zustande. Dennoch ist auch dies eine sinnvolle Sache, da gerade das FairPlay nicht hoch genug im Kurs stehen sollte. Zumindest konnten in der Saison 2018/19 in einer flächenmäßig über den ganzen Bezirk angelegten Aktion FairPlay-Karten an die Kinder auf dem Spielfeld verteilt werden. Anders dagegen verhält es sich mit den Führungsspieler\*innenschulungen: Diese wurden wieder intensiviert und kon-

Zwei von drei Titeln des U15-Baupokals gingen in den letzten vier Jahren (2020 gab es keinen Wettbewerb) nach Mittelfranken: 2018 sicherte sich der FSV Erlangen-Bruck (Bild) den Titel und 2021 gewann der TSV 1860 Weißenburg.



Auch 2018 wurden die Meister der U11- und U13-Junioren wieder zur Meisterehrung in den Playmobil FunPark nach Zirndorf eingeladen.



ten durchgeführt werden. Und wer weiß, vielleicht begeistern sich davon einige auch für ein Engagement im Jugendbereich des BFV. Schließlich gibt es seit vier Jahren U19-Spieler\*innen in den Kreis- und Bezirksjugendausschüssen, die die Sicht- und Denkweise der Jugendlichen in die nicht mehr „ganz so jungen“ Funktionärsausschüsse einbringen können. Und aufgrund des Alters gibt es auch bei den Jugendmitarbeiter\*innen im BFV immer wieder Änderungen und neue „Kräfte“ werden gesucht.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im Verband – sowohl auf Verbands-, Bezirks- als auch Kreisebene – herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und den scheidenden Kolleg\*innen wie auch den in der zurückliegenden Periode schon ausgeschiedenen Jugendspielleiter\*innen für ihre Zukunft alles Gute wünschen. Denn nicht nur in den Vereinen ist die Fluktuation unter den Trainer\*innen, Betreuer\*innen und Jugendleiter\*innen groß. Auch bei den Spielleiter\*innen herrscht ein reger Wechsel.

Mein großer Dank gilt aber vor allem den engagierten Personen in den Vereinen, die trotz gewiss nicht leichter Aufgaben ihr Bestes geben und sich zum Wohle des Nachwuchses mit ihrer ganzen Kraft einsetzen. Ohne sie wäre der Nachwuchsfußball kaum möglich und stände gewiss nicht so gut da, wie er das immer noch tut. Und zum Trost: Es kommen auch wieder bessere Zeiten – außerhalb der Pandemie!

*T. Zankl*

Vielen herzlichen Dank!  
Thomas Zankl

Seit 2016 werden die fairsten Juniorenteams von der AOK ausgezeichnet.





# HOFBAUER TEAMSPORT stellt sich vor!

Wir sind ein Spezialist für Vereins- und Mannschaftsausstattung, sowohl stationär an unserem Firmensitz im niederbayerischen Simbach am Inn, aber auch mit langjähriger Kompetenz im Onlinebereich. Neben unseren erfahrenen Mitarbeitern setzen wir auf unsere eigens entwickelten Tools, um Vereine, die einen weiteren Weg nach Simbach haben, auch sehr gut online beraten zu können.

Mit unseren Konfiguratoren kann auf unserer Internetseite: [WWW.LAOLA.BIZ](http://WWW.LAOLA.BIZ) ein Trikotsatz oder eine Vereinsbekleidung zusammengestellt und dann bei uns angefragt werden. Unsere individuellen Vereinsshops machen die gewünschte Vereinsausstattung inklusive passender Beschriftung dann jedem Vereinsmitglied zugänglich und entlasten die Funktionäre im Verein.

Dabei kann auf unsere umfassende Auswahl an Premiummarken, allen voran Adidas, zurückgegriffen werden. Unser Sortiment geht noch weit über Vereins-, Trainings- und Spielkleidung hinaus, wir bieten alles Weitere rund um den Fußballplatz an, von Toren und Trainingsequipment bis hin zu Torwart- und Schiedsrichterausstattung.

Dein Verein ist auf der Suche nach einem kompetenten Ausrüstungspartner? Dann melde dich bei uns oder informiere dich auf unserer Internetseite: [WWW.LAOLA.BIZ](http://WWW.LAOLA.BIZ)

## AKTUELLE ANGEBOTE IM BFV-SHOP

### UCL PRO SPIELBALL "ST. PETERSBURG"



**-36% AB 5 STK.**

### SQUADRA 17 TRIKOTSÄTZE



**-55%**

[WWW.LAOLA.BIZ/SHOP/BFV](http://WWW.LAOLA.BIZ/SHOP/BFV)



**HOFBAUER**  
**TEAMSPORT**

Simon-Breu-Str. 10  
84359 Simbach/Inn

Telefon: +49 (0)8571 920 351  
Telefax: +49 (0)8571 920 352  
Mail: [info@laola.biz](mailto:info@laola.biz)  
Web: [www.laola.biz](http://www.laola.biz)

/hbteamsport

/hofbauer\_teamsport

/hofbauertv

BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND



OFFIZIELLER PARTNER



## MICHAEL URBANSKY JOHANNES EDERER DFB-Stützpunktkoordinatoren



### BFV und DFB – Hand in Hand in der Talentförderung in Mittelfranken

Die Talentförderung in Mittelfranken reicht von der Basis bis in den Spitzenfußball und baut sich aus mehreren Säulen auf. Die flächendeckend verteilten DFB-Stützpunkte fördern und fordern die regionalen Talente aus den umliegenden Vereinen und stellen den ersten Schritt in der Talentförderung dar. Die beiden BFV-Nachwuchsleistungszentren (NLZs) in Ansbach und Fürth vereinen Stützpunkt- und Vereinsarbeit und ermöglichen der Region dadurch eine bestmögliche, heimatnahe Förderung auch auf Vereinsebene, um jedes Talent optimal begleiten zu können.

Über die Trainingseinheiten und Vergleichsspiele an den Stützpunkten und die Plattform der BFV- sowie Bundesliga-NLZs können sich die Talente für die BFV-Auswahlmannschaften qualifizieren. Beginnend mit der Regionalauswahl haben unsere Topspieler\*innen die Möglichkeit sich für die Bayernauswahlteams zu empfehlen, um im nächsten Schritt sogar den Sprung in die U-Nationalmannschaften des DFB zu schaffen.

Die Eliteschule des Fußballs in Nürnberg (Berthold-Brecht-Schule) komplettiert das Angebot der Talentförderung in Mittelfranken aus schulischer Sicht. Hier finden die Talente optimale Rahmenbedingungen vor, um Schule und Leistungsfußball zu verbinden und keinen der beiden Bereiche zu vernachlässigen.

### Talentförderung in Mittelfranken aus unterschiedlichen Perspektiven

In den DFB-Stützpunkten trainieren vier Jahrgänge in zwei Trainingsgruppen jeden Montag ergänzend zum Vereinstraining unter der Woche. Thematisch drehen sich die Einheiten um die Schwerpunkte „Tore erzielen“, „Tore vorbereiten“ und „Ballkontrolle“. Im Fokus steht dabei die Individualisierung des Trainings hinsichtlich der Talente. Dies wird durch die Größe der jeweiligen Trainerteams an den Stützpunkten gewährleistet. Neben den Trainingseinheiten stehen in regelmäßigen Abständen sogenannte Funktionsspieltage auf dem Programm. Hierbei handelt es sich um Spieltage, an welchen mehrere Stützpunkte zusammenkommen. Dabei steht in innovativen, kleinen bis mittleren Spielformen die Wettkampffähigkeit, der Spaß am Spiel und am „Sich-Messen“ der Talente im Fokus.

### Einblick in den Stützpunkt Gutenstetten

Der Stützpunkt in Gutenstetten ist seit Sommer 2021 Teil des DFB-Talentförderprogramms und besticht neben der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen Verein und Stützpunkt durch seine innovative und professionelle Infrastruktur. Das Trainerteam arbeitet zielorientiert und mit viel Leidenschaft an der Entwicklung der Talente.

# MUTIG SEIN

HABE ICH IM

VEREIN GELEHRT.



#aufdieplätze FERTIG,  
LOS!

Eine Kampagne des



Mit Unterstützung von





Tobias Eder, leitender Trainer DFB-Stützpunkt Gutenstetten: „Unser Fokus als Trainerteam am Stützpunkt in Gutenstetten liegt darauf, unseren regionalen Talenten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sie zu begleiten und zu unterstützen und ihnen auch den Blick für Neues zu öffnen. Ziel ist es, dass sie das Erlernte im Training und im Spiel im eigenen Verein umsetzen und vertiefen und dadurch auch ihre Mitspieler inspirieren. Außerdem haben wir als neutrale Ansprechpartner für unsere Talente stets ein offenes Ohr für alle sportlichen Fragen und Probleme. Eines ist jedoch die Basis für uns alle: der Spaß am Fußballspielen und am miteinander darf nie auf der Strecke bleiben.“

Die BFV-Nachwuchsleistungszentren sind eine deutschlandweit einmalige Einrichtung. Sie bieten der Region ein heimatnahes Zentrum der Talentförderung im Vereinskontext. Als „Leuchttürme“ der Region füllen sie die Lücke zwischen DFB-Stützpunkt und Profi-NLZ in der Talentförderung und geben den Talenten dadurch eine weitere, regionale Plattform zur Entwicklung.

### Einblick in das BFV-NLZ SpVgg Ansbach

In Ansbach trainieren die Talente der Region montags im DFB-Stützpunkt mit einem hohen Grad an Individualisierung an Technik, Individualtaktik und Spielkompetenz und den Rest der Woche mit den jeweiligen NLZ-Teams im mannschaftlichen Bereich. Am Wochenende gehen die Talente gemeinsam in ihren Teams für die SpVgg Ansbach auf Punktejagd. Individuelle und mannschaftliche Förderung lässt sich im Kontext des BFV-NLZ hervorragend vereinen und gezielt umsetzen.

Oliver Blank, Leiter NLZ SpVgg Ansbach: „Wir in Ansbach sind stolz, ein BFV-NLZ zu sein und unseren regionalen Talenten dadurch eine großartige Möglichkeit zur Weiterentwicklung bieten zu können. Unser NLZ lebt von Teamwork und Zusammenhalt. Das gilt nicht nur für das komplette Trainerteam, sondern auch für unsere Spieler\*innen. Gemeinsam schaffen wir einen Rahmen, in dem das Talent im Mittelpunkt steht.“

### Auswahlmannschaften als Eliteförderung

Die Regionalauswahlmaßnahmen in den vier bayerischen Regionen sind für die besten Talente in der jeweiligen Region bestimmt und gliedern sich in Trainings- und Spielmaßnahmen auf. Die angebotenen Maßnahmen begleiten die Talente die komplette Saison über. Zumeist folgen auf mehrere Trainingseinheiten Spiele auf hohem Niveau gegen Teams aus den benachbarten Profi-NLZs. Die Vergleichsspiele bieten eine hervorragende Möglichkeit, den aktuellen Leistungsstand der Talente sowie über die Saison hinweg auch den jeweiligen Entwicklungsverlauf einschätzen zu können.

Nutzen die Talente diese Maßnahmen und spielen sich in den Vordergrund, so haben sie im nächsten Schritt die Chance, sich in der Bayernauswahl zu zeigen und zu beweisen.

Max Junger, Regionalauswahltrainer Westbayern „Die Regionalauswahl bietet den Spielern, die noch nicht in einem Profi-NLZ spielen, eine tolle Möglichkeit sich auf hohem Niveau für den nächsten Schritt zu empfehlen. Zudem dienen die Trainings- sowie Spielmaßnahmen mit der Regionalauswahl als Sprungbrett auf dem Weg zur Bayernauswahl und die Chance, sich somit auch in den Fokus der Profi-NLZs zu spielen.“

### Ziele des Talentförderprogramms

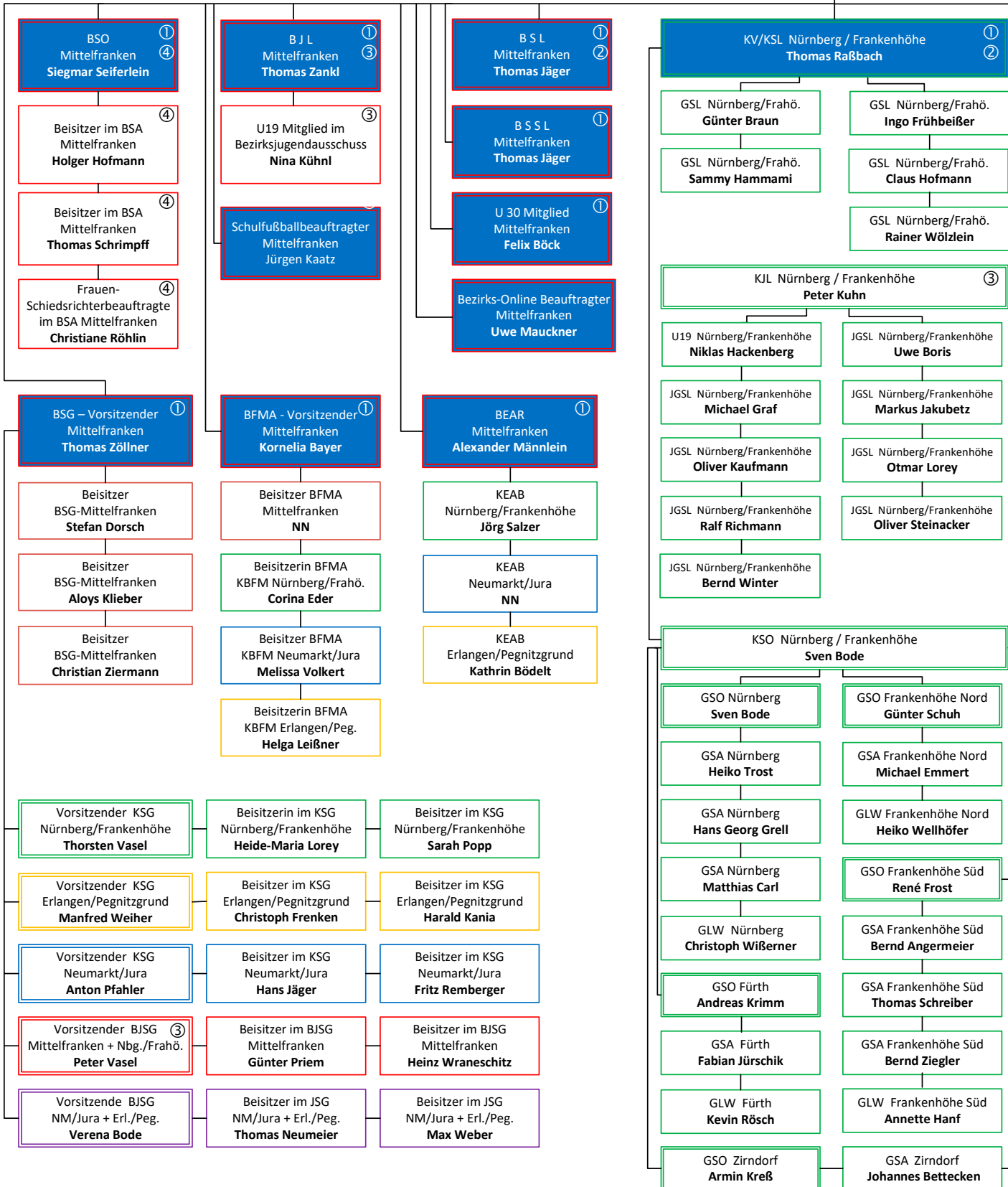
Das Ziel des Talentförderprogramms ist eindeutig: Das Stützpunktsystem soll das Potenzial an zukünftigen Spitzenspieler\*innen durch eine zusätzliche Förderung im besten motorischen Lernalter spürbar vergrößern. Von diesen Anstrengungen profitieren nicht nur die DFB-Teams bis hin zur Nationalmannschaft, sondern letztlich alle Vereine – ob im Profi- oder Amateurbereich. Neben sportlichen Kriterien sollen den Talenten an den Stützpunkten auch Verhaltensregeln und Werte vorgelebt werden, die sie auf ihr späteres (Berufs-) Leben vorbereiten. Das Individuum steht dabei stets im Vordergrund und Persönlichkeiten sollen ausgebildet werden.

Michael Urbansky  
Johannes Ederer



Bayerischer Fußball-Verband e.V. - Bezirk Mittelfranken  
Organisationsplan für die Legislaturperiode 2018 – 2022

Bezirksvorsitzender Mittelfranken  
**Dieter Habermann**

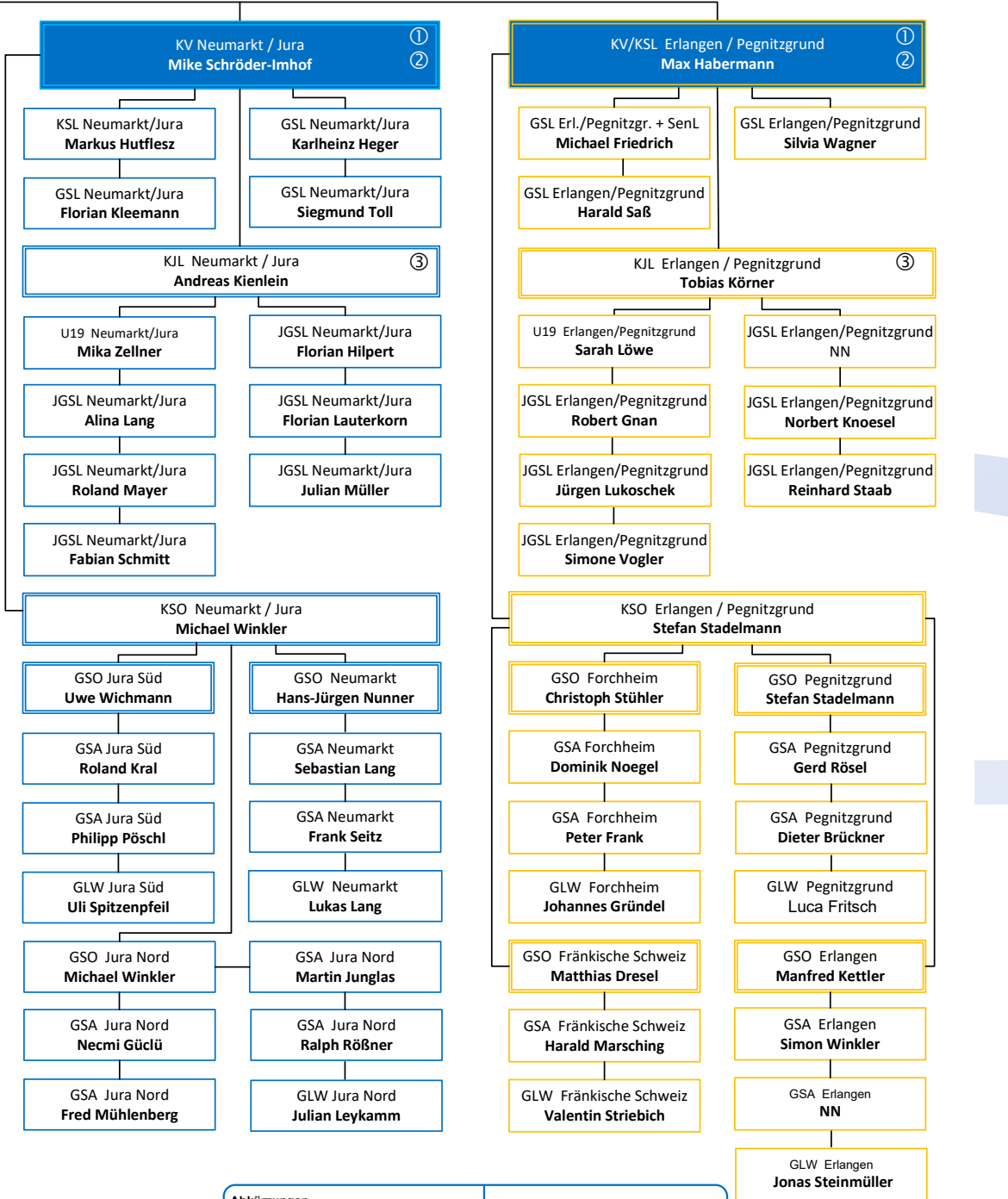




BFV-Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken  
 Allersberger Str. 99 | 90461 Nürnberg  
 Telefon: 0911/ 46 88 68 | Fax: 0911/ 49 28 81

e-Mail: [bezirk.mfr@bfv.de](mailto:bezirk.mfr@bfv.de)

Geschäftsstellenleiterin: Sonja Kienzler (sonjakienzler@bfv.de)



**Abkürzungen**

BEAR Bezirksehrenamtsreferent  
 BFMA Bezirks-Frauen-und-Mädchen-Ausschuss  
 BJL Bezirksjugendleiter  
 BJSG Bezirks-Jugendsportgericht  
 BOB Bezirks-Online-Beauftragter  
 BSA Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss  
 BSG Bezirkssportgericht  
 BSL Bezirksspielleiter  
 BSO Bezirksschiedsrichterobmann  
 BSSL Bezirksseniorenspielleiter  
 BV Bezirksvorsitzender  
 GLW Gruppenlehrwart  
 GSA Gruppenschiedsrichterausschuss

GSL Gruppenspielleiter  
 GSO Gruppenschiedsrichterobmann  
 JGSL Jugendgruppenspielleiter  
 JSG Jugendsportgericht  
 KEAB Kreisehrenamtsbeauftragter  
 KBFM Kreisbeauftragte(r) Frauen- u. Mädchen  
 KJL Kreisjugendleiter  
 KSG Kreissportgericht  
 KSL Kreisspielleiter  
 KSO Kreisschiedsrichterobmann  
 KV Kreisvorsitzender  
 SenL Seniorenspielleiter

- ① Bezirksausschuss
- ② Bezirks-Spiel-Ausschuss
- ③ Bezirks-Jugend-Ausschuss
- ④ Bezirks-SR-Ausschuss

GLW Zirndorf  
 Matthias Menz

Stand: 11.03.2022/AK



## KORNELIA BAYER

### Vorsitzende Bezirks-Frauen-und-Mädchen-Ausschuss

Zu Beginn der Legislaturperiode wurden Corina Eder (Nürnberg/Frankenhöhe), Reinhold Heß (Neumarkt/Jura) und Viktoria Rodrigues Pais (Erlangen/Pegnitzgrund) auf den Kreistagen zu den Kreisbeauftragten für Frauen-und-Mädchen-Fußball und ich zur Vorsitzenden des Bezirks-Frauen- und-Mädchenausschusses (BFMA) auf dem Bezirkstag gewählt. Ergänzend wurde Marcus Hübschmann zum Beisitzer in den BFMA berufen. Nach dem Rücktritt von Viktoria Rodrigues Pais wurde Helga Leißner als Nachfolgerin berufen. Auch Marcus Hübschmann ist zurückgetreten, auf ihn folgte Jan Freddy Gniechwitz, der ebenfalls zwischenzeitlich wieder ausgeschieden ist. Der Posten ist aktuell vakant. Auch im Kreis Neumarkt/Jura gab es nach dem Rücktritt von Reinhold Heß einen Wechsel, für ihn wurde Melissa Volkert berufen.

In den letzten vier Jahren ist die Anzahl der Juniorinnen-Mannschaften von 146 in der Saison 2017/18 auf nun 123 zurückgegangen. Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) versucht mit verschiedenen Projekten den Vereinen zu helfen dieser Entwicklung entgegenzuwirken. So wird der Tag des Mädchenfußballs an Vereine vergeben, die noch keine Juniorinnen-Mannschaften haben. Dieser Tag wird vom DFB mit einer Organisationspauschale, Bällen und Leibchen unterstützt. Weiterhin können sich die Vereine für „Ballbina kickt“ bewerben, um finanziell bei der Organisation eines niedrigschwelligen Fußballtrainings für Mädchen unterstützt zu werden. Ziel ist es, dass daraus eine neue Mädchenmannschaft entsteht.

Der Rückgang der Juniorinnen-Mannschaften impliziert natürlich, dass weniger Mädchen in den bestehenden Frauenmannschaften ankommen. Konsequenz ist, dass auch ein Rückgang von 44 Mannschaften im Vergleich zur Saison 2018/19 zu verzeichnen ist. Sicherlich hatte hier auch die Corona-Pandemie keinen unerheblichen Einfluss.

Mannschaftszahlen	Frauen	Juniorinnen
Saison 2018/2019	146	147
Saison 2019/2020	138	133
Saison 2020/2021	Entfallen	Entfallen
Saison 2021/2022	123	103

Der Hallenfußball nach Futsalregeln wird bei den Frauen und Juniorinnen gut angenommen, auch wenn es hier einen leichten Rückgang zu verzeichnen gibt. Seit der Saison 2018/19 wird im Bezirk Mittelfranken für die Frauen und U13-, U15- und U17-Juniorinnen eine attraktive Futsal-Liga angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Beim Pokalwettbewerb der Frauen wird aus den Kreisligisten und Kreisklassisten ein Kreispokalsieger ermittelt. Die Kreispokalsieger spielen in der Folgesaison mit den Bezirksoberligisten und Bezirksligisten den Bezirkspokalsieger aus. Dieser vertritt dann in der darauffolgenden Saison den Bezirk Mittelfranken auf Verbands-ebene.





Beim VfL Ehingen wurde 2021 ein Jahr verspätet zusammen mit dem fast vollzählig erschienenen Gründungsteam der Ehinger 50 Jahre Frauenfußball gefeiert.

2020 stand das Jubiläum „50 Jahre Frauenfußball“ an, das wir natürlich gebührend feiern wollten. Mit dem FC Kalbensteinberg und dem VfL Ehingen gibt es zwei Vereine, die seit Anfang an dabei sind. Coronabedingt mussten die Feierlichkeiten verschoben werden, so dass die Veranstaltung im Oktober 2021 beim VfL Ehingen nach-

geholt wurde. An dem kurzweiligen Abend waren fast alle Ehinger Spielerinnen der Gründungsmannschaft vertreten und Bezirks-Spielleiter Thomas Jäger und Karl Heinz Wagenlender berichteten von den Anfängen. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an Karl Heinz für die Organisation und den wunderschönen Abend!

Zum Schluss ist es Zeit, Danke zu sagen. Ich möchte mich bei meinen Vereinen für die letzten vier Jahre herzlich bedanken. Es war eine sehr schöne und angenehme Zusammenarbeit mit Euch. Gern würde ich auch für vier weitere Jahre als Vorsitzende des BFMA zur Verfügung stehen. Wie ich immer zu Euch auf den Sitzungen sage: „Ihr seid die Besten.“

Ich bedanke mich bei allen BFMA-Mitgliedern und den Mitgliedern des Bezirks-Ausschusses Mittelfranken, dem Verbands-Frauen-und-Mädchenausschuss und den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des BFV für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten vier Jahren.

Kornelia Bayer

**VERANTWORTUNG**  
HABE ICH IM  
VEREIN GELERNT.

#aufdieplätze neftie local

Eine Kampagne des **BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND**

Mit Unterstützung von **adidas** **antenne bayern**

Der Tag des Mädchenfußballs bietet die Möglichkeit junge Kickerinnen für den Fußballsport zu begeistern.







Wir rücken Ihren Sportplatz ins richtige Licht

.....  
WEIL GUTES LICHT HERZEN HÖHER  
SCHLAGEN LÄSST!



## SIEGMAR SEIFERLEIN

### Bezirks-Schiedsrichter-Obmann

2018 wurde ich als Nachfolger von Gerhard Pech zum neuen Bezirks-Schiedsrichterobmann Mittelfrankens gewählt. Neben den bewährten Mitstreiter\*innen Thomas Schrimppff als Beisitzer und Christiane Röhlin als Frauen- und Mädchenbeauftragte, konnte Holger Hofmann als weiterer Beisitzer neu gewonnen werden.

Die Aufgaben innerhalb des Bezirks-Schiedsrichterausschusses (BSA) wurden wie folgt verteilt:

**BSO Siegmар Seiferlein:** Kontakt zum Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) und Verbands-Lehrstab (VLS), Ansprechpartner für Vereine, für Kreis- und Gruppenschiedsrichterobmänner (KSO/GSO) und Lehrwarte, mittelfränkische Schiedsrichter\*innen (SR) und Beobachter auf Verbands- und Bezirksebene, Auswertung und Bearbeitung der Beobachtungsbögen, Erstellung der Reihungslisten, Verantwortlichkeit für das Lehrgangswesen einschließlich Organisation der BSA-Lehrgänge.

**Beisitzer BSA Thomas Schrimppff:** Einteilung der SR-Assistent\*innen der mittelfränkischen SR in der Landesliga, Beobachtereinteilung in den Bezirksligen und für die Förder-SR der Kreisliga.

**Beisitzer BSA Holger Hofmann:** Ansetzungen der SR\*innen für die Bezirksligen sowie der Frauen-Bezirksoberrliga, Einteilung der Futsal- und Hallenspiele

**Frauen-Beauftragte Christiane Röhlin:** Ansprechpartnerin für Schiedsrichterinnen, Lehrgänge Schiedsrichterinnen, Schriftführung.

### Qualifikationsstand

Der Bezirk Mittelfranken konnte den hohen Qualifikationsstand nicht nur halten, sondern sogar ausbauen. Deniz Aytekin (TSV Altenberg) vertritt uns in der 1. Bundesliga und auf der FIFA-Liste auf höchster Ebene in der UEFA Champions League und bei Länderspielen. Auch Benjamin Cortus (TSV 95 Burgfarrnbach) hat sich in der 1. Bundesliga etabliert und mit Florian Badstübner (TSV Windsbach) hat 2020 ein weiterer SR aus unserem Bezirk den Sprung in die 1. Bundesliga geschafft. Patrick Hanslbauer (TSV Altenberg) ist seit 2018 für die 3. Liga qualifiziert und durfte als Förder-SR bereits Spiele der 2. Bundesliga leiten. Weiterhin ist Steffen

Liga	Anzahl	Bemerkungen
1. Bundesliga	3	davon 1 FIFA SR
2. Bundesliga	-	
3. Liga	1	+ Förder-SR 2. Bundesliga
Regionalliga	2	davon 1 SR in 1. FBL + FIFA
Bayernliga	11	
Landesliga	22	
Bezirksliga	43	

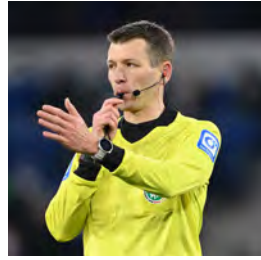




Deniz Aytekin



Florian Badstübner



Benjamin Cortus



Angelika Söder



Patrick Hanslbauer

Brütting für die Regionalliga qualifiziert. Auch bei den weiblichen Referees sind wir gut aufgestellt: Angelika Söder (TSV Ochenbruck) pfeift Spiele der Regionalliga der Herren, der Allianz-Frauen Bundesliga und kommt seit 2022 als FIFA-SR auch international zum Einsatz. Annette Hanf leitete Spiele der 2. Frauen-Bundesliga und ist als Assistentin der Allianz Frauen-Bundesliga im Einsatz. Auch Miriam Bloß war einige Jahre als SRin in der 2. Frauen-Bundesliga aktiv. Im DFB-Junioren- und Juniorinnen-Bereich sind wir ebenfalls vertreten.

## Einteilung

Die Einteilung der SR\*innen und Assistent\*innen war nicht immer einfach, konnte aber insgesamt gut gemeistert werden. Nachdem in den vorangegangenen Jahren die Anzahl der Beobachter\*innen leicht gesteigert werden konnte, mussten wir in den letzten Jahren einen Aderlass verkraften, der nur durch das verstärkte Engagement der aktuellen Beobachter\*innen kompensiert werden konnte. Erfreulich war an dieser Stelle, dass sich auch immer wieder Verbands-Schiedsrichter\*innen anboten, im Bezirk oder Kreis junge Referees zu beobachten oder zu coachen.

	Aktive Schiedsrichter*innen	Passive Schiedsrichter*innen	Gesamt
2018	1883	1185	3068
2022	1671	1186	2857

Zum 31.12.2021 haben wir in unseren zwölf SR-Gruppen 2857 Schiedsrichter\*innen, darunter 111 weibliche Referees. Damit musste im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode leider ein Rückgang hingenommen werden. 111 Schiedsrichterinnen sind schön, aber auch hier würden wir uns bei den anstehenden Lehrgängen

über zahlreichen Nachwuchs freuen. Der SR-Mangel aus der Basis schlägt in der Zwischenzeit bis in höhere Spielklassen durch und auch veränderte Verfügbarkeiten der jungen Generation spielen hier eine Rolle. Inwieweit sich die Anzahl der Einsätze pro Referee nach Corona wieder steigern lässt, bleibt abzuwarten. Deutlich verbessern muss sich der Respekt gegenüber den Unparteiischen. Gerade von Eltern, Trainer\*innen und Betreuer\*innen wird hier eine Vorbildfunktion in puncto sportliches Miteinander erwartet.

## Lehrgänge

Unsere Gruppenlehrwart\*innen sowie VSA und VLS haben in die Durchführung der SR-Neulings-Lehrgänge viel Zeit und Engagement investiert. Die Resonanz bei den Vereinen muss aber deutlich erhöht werden. Dabei verkennen wir keineswegs, dass auch sie mit erheblichen Problemen zu kämpfen haben, um ihre Funktionen zu besetzen.

Bei den Bezirks-Lehrgängen konnten wir hochkarätige Referent\*innen willkommen heißen, die unsere Schiedsrichter\*innen und Beobachter\*innen mit auf die jeweiligen Aufgaben vorbereiteten. Namentlich seien hier Karl-Heinz Schleier (SRG Weiden, früher Zirndorf) und Patrick Hanslbauer genannt. Deniz Aytekin begeisterte junge Sportler\*innen bei einem Neulingslehrgang an einer Fürther Schule als "Schirmherr". Auch Florian Badstübner, Benjamin Cortus oder Angelika Söder waren bei BFV-Veranstaltungen vor Ort, um die Perspektive der Referees zu vermitteln und mit den Teilnehmer\*innen zu diskutieren. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Spitzenschiedsrichter\*innen, welche so dokumentieren, dass sie weiterhin auch nahe an der Basis sein möchten.

Die Legislaturperiode wurde auch im Schiedsrichterwesen durch Corona stark beeinflusst. Aber neben einem erhöhten Arbeitsaufwand wurden weitere Schritte in das digitale Zeitalter gemacht. So wurden Tagungen online abgehalten, Meetings innerhalb des BSA, aber auch mit VSA, Obleuten und Lehrwart\*innen per Videokonferenz durchgeführt und selbst Lehrgänge wurden virtuell abgehalten.

Die vergangenen vier Jahre waren für alle Ressorts anstrengend, umso mehr möchte der BSA allen Funktionär\*innen für die gute Zusammenarbeit danken, ebenso dem Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss um VSO Walter Moritz, VSA Prof. Dr. Sven Laumer und VLS Matthias Schwarz, den Kreis- und Gruppen-Schiedsrichter-Obleuten, Beisitzern und Lehrwart\*innen. Sie alle haben mit viel Herzblut für unsere gemeinsame

Sache gearbeitet. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Schiedsrichter\*innen für das überdurchschnittliche Engagement auf dem Platz, an der Linie oder bei den Beobachtungen. Last but not least gilt unser Dank unserem Bezirksvorsitzenden Dieter Habermann, der Leiterin der Geschäftsstelle Sonja Kienzler sowie Aloys Klieber für die jederzeitige Unterstützung.

Uns allen und natürlich allen Vereinen wünsche ich für die kommenden vier Jahre alles Gute, Gesundheit und Erfolg!



Siegmund Seiferlein

2019: „Danke Schiri“-Ehrung bei der DEKRA in München





## THOMAS ZÖLLNER

### Vorsitzender Bezirks-Sportgericht

Bereits seit dem letzten Bezirkstag gab es in der Besetzung der Sportgerichte einige Veränderungen und auch zur neuen Legislaturperiode wird es weitere personelle Wechsel geben.

Das Bezirkssportgericht (BSG) mit Thomas Zöllner als Vorsitzendem und den Beisitzern Stefan Dorsch, Aloys Klieber und Christian Ziermann ist seit 2018 unverändert und soll mit der gleichen Besetzung auch in die kommenden vier Jahre gehen.

Ebenfalls in unveränderter Konstellation arbeitete das Bezirks-Jugendsportgericht I (JSG I) mit Peter Vasel als Vorsitzenden und den Beisitzern Günter Priem und Heinz Wraneschitz bereits seit 2014 zusammen.

Nach gut 48 Jahren Tätigkeit im JSG wird Peter Vasel am Ende der Legislaturperiode aus seinem Amt ausscheiden. Vasel begann seine sportliche Laufbahn als Schiedsrichter, wo er auch in der Bundesliga aktiv war. Am 1. April 1974 wurde er als Beisitzer ins JSG berufen und übernahm 1994 den Vorsitz im Bezirks-Jugendsportgericht, das er bis heute mit seiner langjährigen Erfahrung überlegt und abgeklärt führt.

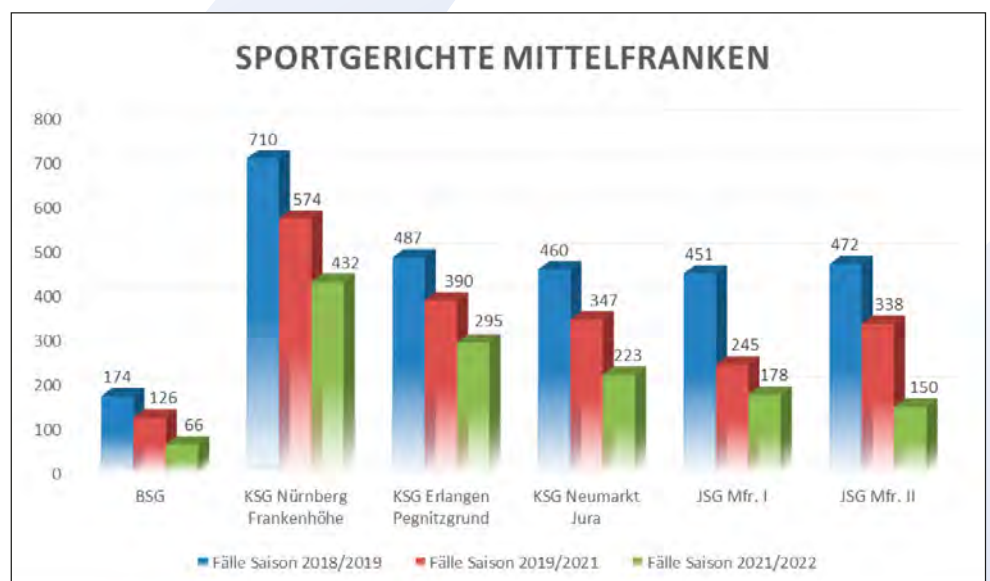
Für seine herausragenden Verdienste wurde er u. a. mit der Verbands-Ehrennadel in Gold, der DFB-Verdienenadel und der BLSV-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerblatt ausgezeichnet. Auch Günter Priem, der seit 1994 als Beisitzer an der Seite von Peter Vasel mit Rat und Tat sein Ehrenamt im

JSG ausübt, wird aus Altersgründen nicht mehr als Sportrichter zur Verfügung stehen.

Der bisherige Beisitzer Heinz Wraneschitz soll zur neuen Legislaturperiode das Bezirks-Jugendsportgericht I als Vorsitzender übernehmen.

Auch beim Bezirks-Jugendsportgericht II (JSG II) mit Verena Bode als Vorsitzende und Ihren Beisitzern Thomas Neumeier und Max Weber gab es in den letzten vier Jahren keine Veränderungen und geplant ist auch für die nächste Periode in derselben Besetzung zusammenzubleiben.

Das Kreis-Sportgericht (KSG) Nürnberg/Frankenhöhe startete 2018 mit dem Vorsitzenden Thorsten Vasel und den Beisitzern Claus Hofmann und Jörg Meyer. Auf eigenen Wunsch wechselte Hofmann Mitte 2020 in die Spielleitung als Gruppen-Spielleiter Nürnberg/Frankenhöhe. Meyer ist zum 30.06.2021 aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Mit Heide-Maria Lorey für Hofmann und Sarah Popp für





Meyer konnten für die beiden Ämter junge Mitstreiterinnen begeistert werden.

Ohne Veränderungen soll es im Kreis-Sportgericht Erlangen/Pegnitzgrund in die nächste Amtszeit gehen: Das Team mit dem Vorsitzenden Manfred Weiher und seinen Beisitzern Christoph Frenken und Harald Kania bleibt auch für die kommende Periode bestehen.

Im KSG Neumarkt/Jura wird es hingegen eine komplette Neubesetzung geben: Sowohl der Vorsitzende Anton Pfahler als auch seine Beisitzer Hans Jäger und Fritz Remberger werden Mitte 2022 ihr Amt aus privaten und gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Anton Pfahler begann bereits in den 70er-Jahren als SR und wurde im März 1993 zum Jugendgruppenspielleiter berufen, ehe er im August 1995 als Gruppen-Spielleiter in den Herrenbereich wechselte und im Anschluss von 1998-2014 zum Kreis-Spielleiter Neumarkt/Jura gewählt wurde. 2014 wechselte „Toni“ als Beisitzer ins KSG, wo er auch bald darauf den Vorsitz übernahm.

Hans Jäger wurde im Februar 1998 zunächst als Gruppen-Schiedsrichter-Obmann und ein paar Jahre später zum KSO gewählt und war seit 2015 im KSG als Besitzer tätig.

Fritz Remberger wurde im September 2016 als KSG-Beisitzer berufen.

Mögliche Kandidat\*innen wurden bereits kontaktiert, standen aber bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sportrichter\*innen für ihren Einsatz und ihr Engagement im Ehrenamt und der verantwortungsbewussten Bewältigung ihrer Aufgaben bedanken und wünsche den scheidenden Kollegen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit. Denkt positiv - bleibt negativ.

Die in Mittelfranken installierten sechs Sportgerichte mit insgesamt 19 Sportrichter\*innen haben in den letzten vier Jahren insgesamt 6.118 Fälle (Stand Januar 2022) bearbeitet.

Im gleichen Zeitraum von 2014 bis Januar 2017 waren es 11.843 Fälle. Allerdings war die Anzahl der Spiele auch höher. Mit der Corona-Pandemie begleitet uns der wesentliche Grund der nicht vergleichbaren Zahlen bis heute.

Die Urteile der KSGs, JSGs und des BSG werden im Einklang mit der Rechts- und Verfahrensordnung und

den Vorgaben des Verbands-Sportgerichtes gefällt. Dass nicht jedes Urteil den Gefallen der Betroffenen findet, liegt in der Natur der Sache und sollte schlicht akzeptiert werden.

In den häufigsten Fällen der Sportgerichte geht es um Vergehen, die vom SR mit einer roten Karte bedacht werden. Die Zeitspanne der Sperre bewegt sich in den allermeisten Fällen im Bereich von zwei bis vier Spieltagen (oder zwei bis vier Wochen beim JSG). „Ausreißer“ existieren zugegeben bisweilen.

Trotz der auf den ersten Blick hohen Zahlen der Sportgerichtsfälle laufen die vielen Spiele, die jedes Wochenende von Junior\*innen, Frauen, Herren und Senior\*innen durchgeführt werden, in aller Regel fair und anständig ab. Nur in Ausnahmefällen gibt es Ausschreitungen, die dem Fußballsport schaden. Diese wenigen Fälle, wie gravierende Spielabbrüche oder Tätlichkeiten gegen Gegenspieler oder Zuschauer, finden in der Öffentlichkeit jedoch erhebliche Resonanz.

Es liegt allerdings im Interesse des Fußballsports, dass sämtliche Beteiligten auch in hektischen Situationen besonnen bleiben. Vor allem die Verantwortlichen und die Trainer\*innen der Vereine sollten bei allem Engagement für ihre Mannschaft während des Spieles und auch danach ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

Ein besonderes Augenmerk richtet die mittelfränkische Sportgerichtsbarkeit ebenso noch immer auf die Fälle mit hoher Aggression, sei es gegen Schiedsrichter\*innen, Gegenspieler\*innen oder Zuschauer\*innen. Leider hat die Tendenz der Brutalisierung auch vor den Sportplätzen nicht Halt gemacht. Die mittelfränkischen Sportrichter haben in solchen Fällen klar zum Ausdruck gebracht, dass es bei dieser Vorgehensweise keine Toleranz geben wird.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, Spielleiter\*innen, Schiedsrichterorganen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen für die verständnisvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit ihrer Unterstützung werden die Sportrichter\*innen in den kommenden vier Jahren den Fußballsport und insbesondere die Sportgerichtsbarkeit in Mittelfranken kompetent hochhalten. Unseren Vereinen wünschen wir möglichst wenig Kontakt mit den Sportgerichten, dafür aber viele Siege.

Thomas Zöllner



Erleben,  
was verbindet.

# Bringt euer Team live ins Netz!

Monatlich  
schon ab  
69,95 €<sup>1,2,3</sup>

Wir bringen die Spiele eurer Mannschaften per Live-Streaming ins Internet<sup>1,3</sup> – und zu den Fans nach Hause!

**Jetzt Kamera installieren lassen, Sponsoren mitnehmen und Zuschauer begeistern!**



Hier weitere  
Informationen erhalten  
und Kontakt aufnehmen:  
[telekom.de/gk-sporttotal](https://telekom.de/gk-sporttotal)



In Kooperation mit



**SPORTTOTAL**

Alle Preise netto und zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. 1) Der Kunde erhält von der Telekom Deutschland GmbH auf Basis eines mit dieser abzuschließenden Vertrages Kamera (Miete), Konnektivität (M2M-Kommunikation zur sporttotal.tv Plattform), Montage und den technischen Support für die sporttotal Kamera (Hardware). Ein Vertrag kann erst nach Einschätzung der Mobilfunk-Versorgung vor Ort und der wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des jeweiligen Projekts abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Vertrag mit der Telekom ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über die Teilnahme am sporttotal.tv Projekt. 2) Das sporttotal Kamerasystem Paket Basic beinhaltet die Miete der Kamera-Hardware (inklusive Montage und technischem Support), die Datenübertragung zur sporttotal Plattform zwecks Ermöglichung der Aufnahme/Übertragung aller Heimspiele einer festgelegten Mannschaft in der jeweiligen Liga/Saison und zusätzlich 5 weiterer Heimspiele mit max. 2,5 Std. Dauer je Saison sowie die erforderliche automatisierte M2M-Kommunikation ausschließlich zur Plattform sporttotal.tv. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. 3) Voraussetzung ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über das sporttotal.tv Projekt.





## PETER VASEL

### Bezirks-Jugendsportgericht

Liebe Sportfreund\*innen,

bevor ich kurz auf die letzte Legislaturperiode eingehe, möchte ich mich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten bedanken.

Nach 48 Jahren endet mit dieser Legislaturperiode meine Tätigkeit als Sportrichter aus Altersgründen. Es war mir eine Ehre und ich hoffe, dass wir uns gelegentlich noch auf den Sportplätzen im Bezirk sehen werden. Mein Nachfolger soll zur kommenden Saison mein bisheriger Beisitzer Heinz Wraneschitz werden.

Fallzahlen:

Aufgrund der Corona-Jahre wird diesmal auf eine Übersicht der Fallzahlen verzichtet.

Unzulässiger Spielereinsatz:

Wohl als Folge der Coronapause kam es zu einem erheblichen Anstieg der unzulässigen Spielereinsätze. Verstöße gegen § 33 SpO (Vorlage Spielberechtigung)

und § 34 SpO (Einsatz in verschiedenen Mannschaften) kamen bis zum Ende der Hinrunde 2021/2022 ungewöhnlich häufig vor.

Es ist für das JSG alles andere als schön, über den „grünen Tisch“ in den sportlichen Wettbewerb eingreifen zu müssen. Ich gehe davon aus, dass es nächstes Jahr wieder besser wird, auch im Hinblick darauf, dass man sich hoffentlich vor der nächsten Saison wieder zu Spielleitertagungen treffen und bestimmte Probleme besprechen kann.

Weitere große Veränderungen hat es sowohl in technischer als auch aus rechtlicher Sicht nicht gegeben. Der elektronische Spielbericht hat sich mittlerweile weitgehend problemlos eingespielt.

Peter Vasel



## ALEXANDER MÄNNLEIN

### Bezirks-Ehrenamtsreferent

Vier spannende und intensive Fußballjahre sind vergangen, die (vor allem personell) im Jahr 2018 für die Ehrenamtsorganisation in Mittelfranken sicher nicht in diesem Umfang zu erwarten waren. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2018 wurde ich als Bezirksehrenamtsreferent (BEAR) für Stefan Merkel berufen, der nach dem Rückzug von Dieter Habermann das Amt des Verbandsehrenamtsreferenten (VEAR) übernahm. Nachfolgerin als Kreisehrenamtsbeauftragte (KEAB) im Kreis Erlangen/Pegnitzgrund wurde Kathrin Bödelt. Ein Jahr später beerbte im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe Jörg Salzer den aus Altersgründen scheidenden Karl Heinz Wagenlender als KEAB. Und auch im Kreis Neumarkt/Jura stand eine Umbesetzung an: Nachdem Mike Schrödel-Imhof als Kreisvorsitzender berufen wurde, übernahm Sebastian Chill zu Jahresbeginn 2020 die Funktion als KEAB, erklärte jedoch im Oktober 2021 aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt. Neben dem personellen Umbruch auf allen Ebenen der Ehrenamtsorganisation gab es in der vergangenen Legislaturperiode aber auch einige Neuerungen und Veränderungen rund um das „Ehrenamt“ im gesamten Bezirk. Zu nennen ist hier die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Vereins- und Verbandsvertreter\*innen, u.a. wurden Vereine über aktuelle Ehrungen ihrer Schiedsrichter\*innen in den entsprechenden Gruppen ebenso informiert, wie über die 195 Schüler\*innen, die an ihren jeweiligen Schulen die DFB-Junior-Coach Ausbildung absolvierten.

Ein sehr wichtiger Baustein für die moderne Vereinsarbeit ist die Aus- und Fortbildung von Vereinsehrenamtsbeauftragten (VEAB). Beginnend mit der Grundschulung erhalten die VEAB's durch Ehrenamtstreffs umfangreichen Input für ihr Wirken im Verein. In der vergangenen Legislaturperiode 2018–2022 fanden für die mittelfränkischen Vereinsvertreter\*innen 47 solcher Veranstaltungen mit insgesamt 807 Teilnehmer\*innen statt.

In Mittelfranken besitzen inzwischen 72 Prozent aller BFV-Vereine eine\*n VEAB, deren Tätigkeitsbereich, je nach Bedarf, sehr individuell und abwechslungsreich gestaltet werden kann.

Neben der Teilnahme an den bereits erwähnten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen gehört u. a. auch der Erwerb der „Silbernen Raute“ für den eigenen Klub zu ihren Aufgaben. Dieses Gütesiegel des BFV erlangten mittlerweile rund 25 Prozent aller Vereine. Dass in unserem Bezirk die Vereine seit Beginn an sehr aktiv sind, zeigt die Tatsache, dass zwischenzeitlich fünf Klubs mit dem Gütesiegel des BFV für über 15 Jahre und vier Vereine sogar für über 20 Jahre ausgezeichnet werden konnten. Außerdem erhielten in den vergangenen vier Jahren 31 (16 davon zum zweiten Mal) Vereine die Silberne Raute, 35 (14) die Goldene Raute, 17 (10) weitere Auszeichnungen – in Summe wurden 83 Rauten im Zeitraum von 2018–2021 übergeben.

Zum breitgefächerten Programm von Ehrung und Anerkennung gehören die sogenannten „Leuchtturm-Veranstaltungen“, an deren Spitze die zentrale Ehrenamts-Preisverleihung des BFV steht, die schon zum 26. Mal stattgefunden hat. Unsere Kreissieger\*innen belegten bei den zentralen Ehrenamtspreisverleihungen in München in allen Jahren herausragende Plätze in Bayern.

In den zurückliegenden vier Jahren kam der Bayernsieger ausnahmslos aus Mittelfranken.

Nach der Ehrenamtspreisverleihung werden in unseren drei Kreisen normalerweise die Kreisehrenabende veranstaltet, bei denen in der Regel langjährige Vereinsmitglieder mit der DFB-Sonderehrung, auch „Lebens-Oscar“ genannt, ausgezeichnet werden. Während 2018 und 2019 jeweils 15 Frauen und 48 Männer die DFB-Uhr mit Urkunde überreicht bekamen, wartet die gleiche Anzahl unserer langjährig tätigen Ehrenamt-

ler\*innen noch auf ihre außergewöhnliche Ehrung. Der Grund für diese Verzögerung ist die Corona-Pandemie, die in den Jahren 2020 und 2021 die Durchführung der Kreisehrenabende leider verhinderte.

Großes Aufsehen erreichte 2019/2020 die Banner-Aktion zum 25-jährigen Jubiläum der BFV-Ehrenamtsorganisation. Die Botschaft „OHNE EUCH LÄUFT NICHTS! DANKE FÜR EUER ENGAGEMENT!“ erreichte bei Entscheidungs-, Relegations- und Saisoneroöffnungsspielen, sowie bei den Hallenmeisterschaften an 39 Veranstaltungsorten, über den gesamten Bezirk verteilt, über 16.000 Frauen und Männer.

Im Herbst 2019 erfolgte die Ausschreibung zum BFV-Sonderpreis „Bayerns Fußballfamilie“ durch den BFV in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk. Während Letzterer die spätere Siegerfamilie aus Oberfranken mit einem Auftritt in ihrer Sendung „Blickpunkt Sport“ belohnte, erhielten die acht mittel-

Mit Markus Beyer – SC Pollanten, 2018 (l.o.), Admir Viden – TSV Berching, 2019 (r.o.), Stefan Lettenbauer – TSV Wolfstein, 2020 (l.u.) und Birger Kraska – STV Deutenbach, 2021 (r.u.) – erhielten in den zurückliegenden vier Jahren ausnahmslos Ehrenamtliche aus mittelfränkischen Vereinen den Titel „Bayerischen Ehrenamtspreissieger“ - die höchste Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement im bayerischen Amateurfußball.





fränkischen Familien jeweils ein „Dankeschön“ durch Verbandsfunktionäre im Rahmen verschiedenster Vereinsveranstaltungen, jeweils vor Ort, überreicht.

Neu ins Leben gerufen wurde 2018 die Zusammenkunft ehemaliger und aktueller Kreissieger\*innen des BFV-/DFB-Ehrenamtspreises. In einer lockeren Atmosphäre brachten die Ehrenamtler\*innen 2018, 2019 und 2020 ihre Meinung, ihr Fachwissen und ihre Ideen ein, das „Ehrenamt“ für die bevorstehenden Aufgaben weiterzuentwickeln. Ein Treffen im Jahr 2021 konnte leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Auch wurden in den Jahren 2018 und 2019 die Aktionen zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ durch unsere mittelfränkische Ehrenamtsorganisation begleitet. Bei den Heimspielen der SpVgg Greuther Fürth und des 1. FC Nürnberg hieß es rund um den 5. Dezember im Sportpark Ronhof/Thomas Sommer bzw. im Max-Morlock-Stadion „DANKE ANS EHRENAMT“.

Neben verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen für ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in unseren mittelfränkischen Vereinen gewährte die Ehrenamtsorganisation im Bezirk zusätzlich Einblicke zum Thema „Ehrenamt“ für die Allgemeinheit. Viele Besucher\*innen informierten sich im Rahmen des (vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Hochschulkooperation Ehrenamt durchgeführten) Ehrenamtskongresses 2018, ebenso wie am Stand des Bayerischen Fußball-Verbandes auf

der Freizeitmesse 2020 – beide Veranstaltungen fanden in Nürnberg statt.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die in der abgelaufenen Legislaturperiode die gesamte Ehrenamtsorganisation in Mittelfranken unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt jedoch unseren Kreisehrenamtsbeauftragten Kathrin Bödelt, Jörg Salzer, Karl Heinz Wagenlender, Mike Schrödel-Imhof und Sebastian Chill, die durch ihr unermüdliches Engagement durchwegs die Garanten zur Umsetzung der Belange der Vereine waren.

Wollen wir, frei nach dem Motto  
„Dankbar für die Vergangenheit,  
aktiv in der Gegenwart,  
mutig in die Zukunft“

die bevorstehenden Aufgaben in den kommenden vier Jahren mit einer gewissen Gelassenheit, der nötigen Freude und viel Energie zum Wohle aller ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer im Fußballbezirk Mittelfranken angehen.



Alexander Männlein



## FELIX BÖCK

### U30-Vertreter im Bezirks-Ausschuss

Die ehrenamtlichen Helfer\*innen sind die Lebensversicherung unserer Vereine und speziell die junge Generation Vereinsfunktionär\*innen ist der Schlüssel für eine aussichtsreiche Zukunft. Deshalb ist es essenziell, dass wir voneinander profitieren, indem Jung und Alt ihre Erfahrungen bezüglich der Vereinsarbeit teilen und gemeinsam an und in der Zukunft arbeiten. Das Thema Junges Ehrenamt bzw. Junge Generation hat in den letzten Jahren sehr an Fahrt aufgenommen. Es wurden beispielsweise am letzten ordentlichen BFV-Verbandstag 2018 der/die U19-Spieler\*in in den Kreis- bzw. Bezirks-Jugendausschüssen in der Satzung verankert, um die Meinungen der jungen Spieler\*innen in den Entscheidungsprozess direkt mit einfließen zu lassen. Auch der Deutsche Fußball-Bund hat auf dem 43. Ordentlichen DFB-Bundestag 2019 mit deutlicher Mehrheit die Einführung fester Kommissionsplätze für Mitglieder des jungen Ehrenamts in drei Kommissionen beschlossen. In Bayern gibt es bereits seit 2006 über die U30-Positionen auf Bezirks- und Verbandsebene ein Sprachrohr für junge Vereinsfunktionär\*innen, die sich im Amateurfußball engagieren. Wir verstehen uns als erste Anlaufstelle, um die Ideen junger Menschen zu sammeln und ihnen Gehör zu verschaffen.

Zum bayernweiten U30-Netzwerk gehören bereits heute über 1.000 ehrenamtliche Vereinsfunktionär\*innen – Tendenz steigend. Organisiert werden das Netzwerk und die Veranstaltungen über acht U30-BFV-Funktionär\*innen. Dabei verantworten die Bezirksvertreter\*innen die verschiedensten Bezirksthemen, wie die Aus-

wahl der DFB-Fußballhelden-Kreissieger\*innen und die Betreuung der -Bewerber\*innen, die Durchführung von U30-Vereinsdialogen und die Organisation von U30-Bezirkstreffen, welche jährlich als Höhepunkt in der gemeinsamen bayernweiten U30-Netzwerkschulung in der Sportschule Oberhaching münden. Mit dieser Highlight-Veranstaltung werden nachhaltig die Nachwuchskräfte Bayerns ausgebildet.

### Rückblick

Vier spannende Fußballjahre sind rasend schnell vergangen. Auch in der zurückliegenden Amtsperiode wurde viel angepackt und verändert. Die zentralen Themen der Amtsperiode waren Digitalisierung, Kommunikation und die Weiterbildung junger, engagierter Vereinsfunktionär\*innen. Ein großer Meilenstein wurde im August 2018 erreicht, als das U30-Netzwerk einen langersehnten eigenen Platz auf der neu geschaffenen BFV Homepage bekam. Seither findet man alle wichtigen Informationen zum U30-Bereich unter [www.bfv.de/u30](http://www.bfv.de/u30). Der Bezirk Mittelfranken ist seit einigen Jahren in den sozialen Netzwerken (u.a. Facebook) vertreten, um über aktuelle Bezirksthemen zu informieren. Im zurückliegenden Jahr erfolgte über diesen Kanal die Vorstellung mittelfränkischer Verbandsfunktionär\*innen.

Zum ersten Bezirkstreffen 2018 – im Rahmen der mittelfränkischen Mitarbeitertagung – kamen zehn in-

teressierte Vereinsfunktionär\*innen nach Emsing, um sich mit den aktuellen BFV-Funktionär\*innen über aktuelle Themen und die Zielsetzungen auszutauschen. Im September desselben Jahres fand die zweitägige 3. bayernweite Netzwerkschulung mit zehn Teilnehmer\*innen aus Mittelfranken statt, bei der es zu Beginn eine Führung durch das NLZ und den FC Bayern Campus gab. Im Anschluss ging es in die Workshop-Phasen und den gemeinsamen Austausch. Abgerundet wurde das Jahr durch die Ehrung der Sieger des DFB-„Fußballhelden“-Ehrenamtspreis 2018 im Regensburger Jahnstadion im Rahmen eines Zweitligaspiels. Alle Bewerber\*innen wurden zudem auf den Kreisehrenabenden für ihr Engagement gewürdigt.

Für das Jahr 2019 war der Auftakt die 4. bayernweite Netzwerkschulung. Die dreitägige Veranstaltung soll auch zukünftig im ersten Quartal eines Jahres stattfinden. Zentrales Thema war die Digitalisierung und damit verbunden auch der Fußball in elektronischer Form: eSports. Neben Workshops und praktischen Eigenaktivitäten blieb noch genug Zeit, um mit den anderen Nachwuchsfunktionär\*innen Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Der bayernweiten Netzwerkschulung folgte das zweite Bezirkstreffen. Bei dem Arbeitstreffen konnten die Teilnehmer\*innen dem BFV-Vizepräsidenten Robert Schraudner Fragen stellen und wurden durch den DFB-Stützpunktkoordinator Oskar Kretzinger über die DFB-Talentförderung informiert. Auch 2019 wurden die DFB-Fußballheld\*innen wieder im Rahmen eines Zweitligaspiels im Regensburger Jahnstadion geehrt und alle Bewerber\*innen zudem auf den Kreisehrenabenden für ihr Engagement gewürdigt.

Erfolgreich startete das Jahr 2020 mit der dreitägigen 5. bayernweiten Netzwerkschulung Anfang Februar. Die Inhalte waren eine Mischung aus fußballerischer Eigenaktivität, Workshops zur persönlichen Weiterbildung und Impulsvorträgen zu aktuellen Themen rund um den geliebten Fußball. Unter anderem hat Thomas Schlierbach (DFB-Abteilung Basisberatung und -entwicklung) über die Zukunft und das Junge Ehrenamt im DFB referiert. Um das mittelfränkische U30-Netzwerk zu erweitern wurde 2020 auf der Freizeitmesse Nürnberg an einem Stand des BFV-Bezirks Mittelfranken über die Themen des Fußballs und der Jungen Ge-

neration informiert. Auf Grund der Corona-Pandemie, musste das geplante Bezirkstreffen in Präsenz abgesagt werden. Stattdessen trafen sich die Vereinsvertreter\*innen zweimal in einem Online-Meeting, um über die aktuelle Lage und Themen rund um den Fußball in Mittelfranken zu sprechen. Im April folgte dann die erste bayernweite digitale Informationsveranstaltung. Durch die bis heute andauernde Pandemie hielten sich die Veranstaltungen auch in den folgenden Jahren in Grenzen. Auch die DFB-Ehrenamtskommission setzte den bisher fünffach verliehenen DFB-Förderpreis für junge Ehrenamtliche für das Jahr 2020 aus. Da vor allem während dieser sehr schwierigen Zeit das Engagement von jungen Ehrenamtlichen größer denn je ist, wollte die BFV U30-Gruppe diese Bemühungen nicht ungewürdigt lassen und wieder junge ehrenamtlich engagierte Vereinsfunktionär\*innen für ihren unermüdlichen Einsatz auszeichnen. Dafür haben wir den BFV-Ehrenamtspreis U30 ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr wurden die Bewerber\*innenzahlen für den Ehrenamtspreis im Vergleich zu den Vorjahren trotz Pandemie weit übertroffen, was das außergewöhnliche Engagement unserer Vereinsfunktionär\*innen widerspiegelt. Eine entsprechend gebührende Ehrung im würdigen Rahmen ist pandemiebedingt bisher leider nicht möglich gewesen.

Der pandemischen Lage geschuldet fiel die 6. geplante bayernweite Netzwerkschulung im Frühjahr 2021 ersatzlos aus. Im Herbst 2021 lobte der DFB wieder den sechsten DFB-Fußballhelden-Ehrenamtspreis aus. Trotz schwieriger Bedingungen auf und neben dem Fußballplatz ließ das mittelfränkische Engagement von jungen Ehrenamtlichen nicht nach. Kein Bezirk war so erfolgreich: Jede dritte Bewerbung 2021 kam aus Mittelfranken und dies trotz des kurzen Bewerbungszeitraumes. Der Dank hierfür gebührt den eifrigen Vereinsvertreter\*innen, die jedes Jahr ihre ehrenamtlichen jungen Helfer\*innen für den Fußballhelden-Ehrenamtspreis vorschlagen.

Auch die für das Jahr 2022 geplanten U30-Vereinsdialoge, welche bereits Ende 2021 auf das nächste Jahr verschoben wurden, konnten leider bisher nicht in Präsenz durchgeführt werden; gleiches gilt auch für die 6. geplante bayernweite Netzwerkschulung 2022.



## Ausblick

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Generationen auf und neben dem Fußballplatz wird ein wichtiger Erfolgsfaktor dafür sein, ob wir es gemeinsam schaffen, aus unseren Möglichkeiten im Fußball das Optimum rauszuholen. Denkt bitte dabei immer daran, die jungen Ehrenamtlichen von heute sind die Zukunft der Vereine und es gilt, diese mit vereinten Kräften an die Vereine zu binden. Denn je mehr Ehrenamtliche schon in jungen Jahren gewonnen und an die bayerischen Vereine gebunden werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese auch später noch im Verein aktiv sind und eine Aufgabe übernehmen.

Gehen wir es also gemeinsam an!

Zum Schluss ist es Zeit, Danke zu sagen. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiter\*innen im Verband – sowohl auf Verbands-, Bezirks-, als auch Kreisebene – herz-

lich für die gute und jederzeit harmonische Zusammenarbeit über Ressortgrenzen hinweg und die geleistete Arbeit in den letzten Jahren bedanken und den scheidenden Kolleg\*innen für ihre Zukunft alles Gute wünschen. Mein großer Dank gilt aber vor allem natürlich den ehrenamtlichen Menschen in den Vereinen für ihr großes Engagement vor Ort bei der verantwortungsbewussten Bewältigung ihrer Aufgaben, ihrem unermüdlichen Einsatz für den bayerischen Amateurfußball und der Bereitschaft sich zum Wohle der Zukunft der schönsten Sportart der Welt, dem Fußball, mit ihrer ganzen Kraft einzusetzen. Ohne sie wäre der Fußball – so wie wir ihn in diesen Zeiten erleben dürfen – kaum möglich und stünde gewiss nicht so gut da. Vielen herzlichen Dank!

Felix Böck

Beim DFB-Förderpreis „Fußballhelden – Aktion Junges Ehrenamt“ werden junge, talentierte Ehrenamtliche ausgezeichnet.



Jährliches Highlight für die mittelfränkischen Vertreter der jungen Generation ist das bayernweite Netzwerktreffen in der Sportschule Oberhaching.





Vaillant und der Bayerische Fußball-Verband

# Offizielle Partner des Klimas



In Kooperation mit



Jetzt mehr erfahren: [www.vai.vg/bfv](http://www.vai.vg/bfv)



## UWE MAUCKNER

### Bezirks-Online-Beauftragter

Kaum ein bisschen getickert, schon sind wieder vier Jahre vorbei!

Im Ehrenamt des Bezirks-Online-Beauftragten beginnt für mich mit dem Bezirkstag die zweite Amtsperiode. Und da heißt es sich einmal umzudrehen, um zu sehen was da so los war.

Direkt nach den letzten Kreis- und Bezirkstagen war das große Thema in Bayern: Das Livetickern der Spiele – eine echte Herausforderung dachte ich mir in den ersten Wochen. Es stellte sich jedoch heraus, dass wir hier in Mittelfranken sehr schnell in der Spur waren. In Bezirks- und Kreisligen wurden zuverlässig immer über 95% der Spiele getickert. Aber auch von den Kreisklassen bis zu den B-Klassen und in den oberen Junior\*innenligen wurden fleißig Spielstände getippt. Unsere verantwortlichen Spielleiter\*innen haben gut motiviert, aber das dicke Lob gehört hier eindeutig euch Vereinsvertreter\*innen.

Wir alle haben uns zu dieser Zeit immer wieder einmal gefragt: Wann kommt denn nun die neue Homepage? Und sie kam! Neues Design, inhaltsreich, mächtig und – für uns alle erst mal unübersichtlich. Wir haben eben alle unsere liebe Not mit Veränderungen. Viele Anpassungen an die heutigen Bedürfnisse wurden vorgenommen. Erst der zweite Blick verrät uns wie vielfältig wir inzwischen aufgestellt sind. Spielbetrieb, Ansprechpartner, Bildung, News und vieles mehr und

die Kolleg\*innen der Online-Koordination lassen alles leben – aktuell und vereinsorientiert.

Eine bemerkenswerte Entwicklung haben unsere „digitalen Spielerpässe“ im elektronischen Spielbericht genommen. Es sind nur noch wenige Mannschaften mit den klassischen Passmappen unterwegs. Ein Großteil der Vereine hat die zahlreichen Vorteile, durch den Upload der Fotos der Spieler\*innen den Spielbetrieb zu vereinfachen, erkannt. Ich möchte hier, wie bereits vor vier Jahren, unsere Schiedsrichter\*innen hervorheben. Stets motivierend und unterstützend haben sie hier großen Anteil an der Umsetzung. Klasse!

Wo geht die Reise hin beim Thema online? Der Anspruch der Vereine und seiner Funktionär\*innen ist klar ausgesprochen – Hilfe und Erleichterung mit digitalen Tools. Und daran arbeiten wir. Ihr als Ideengeber\*innen der Vereine und Spieler\*innen zusammen mit unserer IT, die Kolleg\*innen von der Onlinewelt und alle Bezirks-Online-Beauftragten in Bayern.

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Mauckner'. The signature is fluid and cursive.

Uwe Mauckner



# DIGITALE INFO-BOARDS FÜR SPORT- STÄTTEN UND VEREINE

So geht „Schwarzes Brett“ heute!

- Praktikable Layout-Vorlagen
- Extrem günstiges Gesamtpaket aus Hard- und Software
- Aktualisierung der Informationen durch wenige Mausklicks
- Outdoor und Indoor Varianten
- Unterschiedliche Größen möglich
- Touchsysteme möglich
- Sponsoreinbindung kinderleicht
- Unterstützung bei der Verwaltung durch persönliche Ansprechpartner



## HENDRIK BAUMGART

### Vorsitzender der Trainergemeinschaft Mittelfranken

Ein Um- und Neuaufbau bei der GFT Mittelfranken!

Gleich mehrere große Herausforderungen musste die mittelfränkische Trainergemeinschaft in den letzten zwei Jahren bewältigen:

An erster Stelle hat auch uns die Corona-Krise als Vorstandschaft und Verantwortliche intensiv beschäftigt und passende Antworten eingefordert. Insbesondere das weitreichende staatlich ausgesprochene Sport- und Verbandsverbot hatte unser Angebot an Fortbildungen und die Durchführungen der Eignungstests für die B-Lizenz im Jahr 2020 und 2021 massiv beeinträchtigt. Das allein schon erforderte eine hohe Kreativität und Innovationsbereitschaft.

Gelungen ist uns das schlussendlich durch eine tiefgehende interne Umstrukturierung und Neuausrichtung, gerade was den Bereich der Digitalisierung betrifft. So konnten wir die gesamte Mitgliederverwaltung zeitgemäß auf eine Datenbankbasis mit einem externen Anbieter umstellen und dazu eine komplett neue Homepage mit vielen nützlichen Funktionen für unsere Mitglieder gestalten.

Damit ist es uns gelungen, tagesaktuelle Informationen schnell weitergeben zu können und gleichzeitig die Kommunikation für alle Beteiligten zu verbessern und zu vereinfachen.

Zusätzlich konnten wir somit als Trainergemeinschaft Mittelfranken von allen GFTs bayernweit die meisten Onlinefortbildungen per Videokonferenzen anbieten und planmäßig durchführen, um unserem Auftrag eines adäquaten Fortbildungsangebots für interes-

sierte Trainer aufrecht zu erhalten. (vgl. dazu: [www.gft-mittelfranken.de](http://www.gft-mittelfranken.de))

Eine weitere große Herausforderung war sicherlich auch die personelle Neuausrichtung, die spätestens mit den turnusmäßigen Wahlen im Herbst 2021 anstanden.

Zuvor musste leider zudem unserer bisheriger Vorsitzender Gerard Monin aus persönlichen Gründen bereits im Frühjahr 2021 zurücktreten. Ihm möchte ich an dieser Stelle im Namen der Vorstandschaft für sein jahrelanges Engagement für die GFT Mittelfranken, aber auch für die Ausübung als Sprecher der GFTs in Bayern, herzlich danken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen.

Großer Dank gilt somit auch den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Horst Franitz und Dieter Nüssing, die sich nach vielen erfolgreichen Jahren im Dienst der GFT Mittelfranken nicht erneut zur Wahl stellten. Ihr großes Engagement in den vielen Bereichen der Trainergemeinschaft wurde dementsprechend auch zur Verabschiedung seitens der Mitglieder entsprechend gewürdigt. Aufgrund der Pandemiesituation allerdings nur vor einer sehr kleinen Kulisse der offiziellen Hauptversammlung auf dem Sportgelände des SC Feucht.

In diesem Rahmen wurden sie zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt, wobei sich beide bereit erklärten, weiterhin der GFT mit Rat, Tat und guten Kontakten zum Club und in den gesamten professionellen Fußball zur Seite zu stehen.

## Das Fortbildungsangebot der GFT

Referent	Thema
Michael Jensen & Tobias Knauber	Die Wirbelsäule unter immer größerer Belastung – wie kann ich dagegenwirken
Frank Kramer	Unterschiede des Trainings/Betreuung/Scouting zwischen DFB- und Vereinsmannschaften
Hubert Müller	Schnelligkeitsausdauer
Angelika Söder	Zusammenspiel SR, Spieler und Trainer
Bernd Salmon	Tücken und Chance der Öffentlichkeitsarbeit und der Vereins-Homepage
Peter Wilhelm Dr. Christoph Kern	Sportgerichtsfälle mit Trainern Neuregelung Gelbe und Rote Karte für Trainer
Engin Yanova	Angriffspiel über die Flügel
Florian Beck	Torwarttraining
Ade Gärtner	Persönlichkeit im Fußball – welche Bedeutung hat sie für Trainer und Spieler?
Reiner Geyer	Der neue Weg des 1. FC Nürnberg – die harmonische Zusammenarbeit der Jugend, Amateure und Profis
Achim Beierlorzer	Pressing am Beispiel des SSV Jahn Regensburg
Patrick Irmeler	1 gegen 1 – aus technisch/taktischer Sicht
Ela Matei	Torwarttraining mit Kindern und Jugendlichen
Stefan Hempel	Vorbereitung, Durchführung und Analyse bei Übertragung eines Fußballspiels
Michael Urbansky	Locken und Binden – 1 gegen 1 frontal nah
Dany Ryser	Entscheidungskompetenzen des Trainers
Dr. Werner Krutsch	Kopfverletzungen im Fußball Re-Start im Amateurfußball
Gerd Lamatsch	Keller-Schiri
Florian Schlicker	Handlungsschnelligkeit und Fußballspiel
Michael Wiesinger	Sinn und Zweck des NLZ
Nate Weiß	Ball Mastery/Individualtraining
Johannes Ederer	Vom Home-Training zum Training auf dem Platz
Bernd Jessusek Manuel Bergmüller Thomas Raßbach Michael Luntz	Diskussionsrunde: Sportvereine vor dem aus? Wie steht's um den Amateurfußball
Dominik Tekeser	Diagonales Spiel aus dem Druck
Hendrik Baumgart	Best Of Trainingsübungen 2022
Patrick Hanslbauer	Die Rolle des VAR
Tobias Fuchs	Torwarttraining



## Die neue Vorstandschaft der GFT Mittelfranken stellt sich vor:

Mit Christian Prinz konnten wir ein neues Vorstandsmitglied begrüßen, der aufgrund seiner Tätigkeit als Lehrer, Stützpunkttrainer und Trainer des SV Tennenlohe seine Erfahrungen in diesen Bereichen vielfältig miteinbringen wird. Zudem haben wir mit Christian Vitzethum einen weiteren gut ausgebildeten Trainer und erfolgreichen Unternehmer gewinnen können, so dass wir auch hier einen professionellen Ansprechpartner vorzeigen können.

Aufgerückt aus der Vorstandsmitgliedschaft sind somit Markus Kirschner zum Posten des Kassiers, Sonja Kienzler zum 2. Vorstand und Hendrik Baumgart zum 1. Vorstand der Trainergemeinschaft Mittelfranken. Das Wahlergebnis ergab sich bei allen Genannten einstimmig.

Ihr  
Hendrik Baumgart



Die neue GFT-Vorstandschaft mit dem neuen Vorsitzenden Hendrik Baumgart und den zu Ehrenmitgliedern im Vorstand Dieter Nüssing und Horst Franitza.

## Impressum:

Herausgeber:  
Bayerischer Fußball-Verband e.V.  
Bezirk Mittelfranken  
Allersberger Str. 99, 90461 Nürnberg  
Tel. 0911 468868  
E-Mail: [bezirk.mfr@bfv.de](mailto:bezirk.mfr@bfv.de)  
[www.bfv.de](http://www.bfv.de)

Redaktion:  
Bezirks-Ausschuss des Fußball-  
bezirks Mittelfranken,  
BFV-Geschäftsstelle Mittelfranken  
Fotos: BFV und Gettyimages (S. 29)

Druck:  
FLYERALARM, [www.flyeralarm.de](http://www.flyeralarm.de)

Gestaltung & Layout:  
Titel: Stefanie Gerbert Grafik & Webdesign,  
[www.stefanie-gerbert.de](http://www.stefanie-gerbert.de)  
Innenseiten: typoholica mediengestaltung,  
Christine Richert, [www.typoholica.de](http://www.typoholica.de)

Auflage: 500



## SONJA KIENZLER

### Geschäftsstellenleiterin

Auch für die Bezirks-Geschäftsstelle waren die vergangenen vier Jahre geprägt von der Corona-Pandemie. Bedingt durch das Trainings- und Wettkampfverbot, ebenso wie den Ausfall von zahlreichen Veranstaltungen, sind zahlreiche Aufgaben nicht mehr angefallen, so dass auch die hauptamtliche Belegschaft in den Bezirken über knapp 12 Monate hinweg in bis zu 70 % in Kurzarbeit geschickt werden musste.

### Dienstleister für Vereine und Funktionäre

Seit Mitte 2021 herrscht aber weitgehend „Normalbetrieb“ und die im Herzen der Nürnberger Südstadt gelegene Geschäftsstelle, ist wieder erste lokale Anlaufstelle, Dienstleister und Bindeglied zur Münchner Verbandszentrale für alle mittelfränkischen Vereine und Verbandsmitarbeiter\*innen.

Neben der Beratung von Vereinen und Unterstützung der mittelfränkischen Verbandsfunktionär\*innen, werden von dort aus Sitzungen, Tagungen, Fortbildungen und Veranstaltungen organisiert sowie die Kolleg\*innen aus dem „Haus des Fußballs“ oder des DFB bei regionalen oder überregionalen Events ebenso wie bei der Umsetzung verschiedener Kampagnen oder Aktionen in Mittelfranken unterstützt.

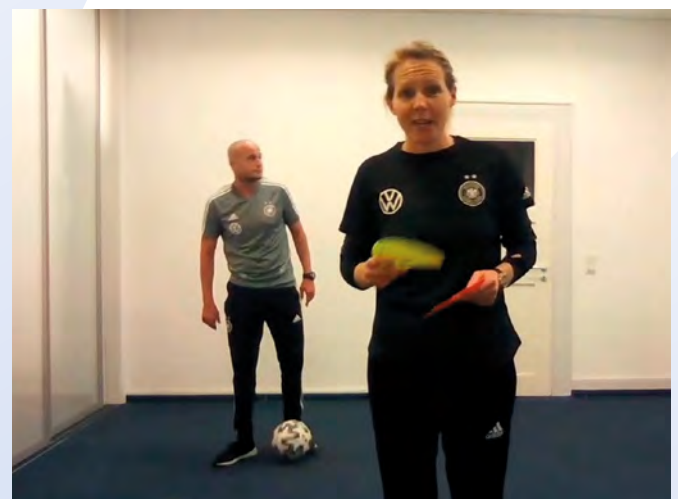
Weitere Aufgaben sind die Haushaltsplanung, Überwachung der Einhaltung des Bezirksbudgets, Abwicklung von buchhalterischen Tätigkeiten vom Rechnungseingang bis zur Bezahlung und Verbuchung, Verwaltung und Prüfung der Kassen der zwölf Schiedsrichtergruppen und des Bezirks-Schiedsrichterausschusses sowie Öffentlichkeitsarbeit. Zudem gibt es zahlreiche weite-

re büroorganisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben, wie die Pflege von Vereins- und Funktionärdaten oder die Bearbeitung von Ehrungsanträgen und Vereinsjubiläen.

### Herz des mittelfränkischen Amateurfußballs

Auch in den letzten vier Jahren war die mittelfränkische Bezirks-Geschäftsstelle wieder die Schaltzentrale von bezirks-, und teilweise verbandsweiten Schulungen und virtuellen Meetings für Vereine und Funktionäre. In Summe wurden über 170 Online-Meetings und Webinare mit mehr als 8000 Teilnehmer\*innen von der Geschäftsstelle organisiert. Ergänzend dazu diente der Besprechungsraum auch als Bühne für einige der beliebten montäglichen „MOVEember“ Live-Trainings-sessions mit Nate Weiß (Individualtrainer, inzwischen

### Der Besprechungsraum der mittelfränkischen Geschäftsstelle als Bühne für die DFB-MOVEember Einheiten.



beim VfB Stuttgart) und Fritzy Kromp (DFB-U17-Nationaltrainerin) für DFB-Stützpunktspieler\*innen, die während dem Lockdown mehrere Tausend Nachwuchskicker\*innen vor die Bildschirme lockten. Ob digital oder in Präsenz - der mittelfränkische Amateurfußball pulsiert in der in der Nürnberger Südstadt gelegenen Geschäftsstelle. „Ohne Pandemie“ sind die denkmalgeschützten Räumlichkeiten wöchentlicher Treffpunkt für sechs Sportgerichte (drei Kreissportgerichte, zwei Jugendsportgerichte und das Bezirks-Sportgericht), Spielleiter\*innen und Schiedsrichterfunktionär\*innen, ebenso wie Anlaufstelle für Vereinsvertreter\*innen. Durch die geographisch hervorragende Lage im bayerischen Verbandsgebiet und die gute Verkehrsanbindung ist die Geschäftsstelle auch äußerst attraktiv als Tagungsort für Schulungsangebote oder Sitzungen der Verbandsausschüsse und dient regelmäßig als Vorverkaufsstelle für Länderspiele in Mittelfranken (u.a. U21 Deutschland-Mexiko am 7.9.2019 und DFB All Stars – Azzuri Legends am 7.10.2109 in Fürth).

Im Dezember 2020 verabschiedete sich Mitarbeiter Aloys Klieber nach 13 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Als Beisitzer im Bezirks-Sportgericht bleibt er dem Amateurfußball weiterhin erhalten. Nachfolgerin ist die 31-jährige Lisa Wich, die ehemalige Crailsheimer Erstligaspielerin und studierte Sportmanagerin, unterstützt Geschäftsstellenleiterin Sonja Kienzler seit April 2022.



Aloys Klieber verabschiedete sich nach 13 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Dank der Geschäftsstelle gilt allen Verbandsfunktionär\*innen und Vereinsmitarbeiter\*innen im Bezirk für die gute Zusammenarbeit und ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement für den Amateurfußball in Mittelfranken!

*S. Kienzler*

Sonja Kienzler

Ein der Aufgaben der Geschäftsstelle ist die Organisation von Fortbildungen, Tagungen und Veranstaltungen im Bezirk, wie hier die jährliche Mitarbeitertagung.





# BEGEISTERUNG

HABE ICH IM

VEREIN GELEHRT.



#aufdieplätze FERTIG,  
LOS!

Eine Kampagne des



BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND

Mit Unterstützung von

